



Baumretter

Fibel

Stadt- und
Siedlungsbäume
entdecken

Für Kinder



Wer ist der Baumretter e.V.

Bäume sind außergewöhnliche Geschöpfe und verfügen über verschiedene Superkräfte. Trotzdem geht es vielen von ihnen schlecht. Bäume werden zwar gepflanzt, aber häufig werden sie danach stark vernachlässigt. In den trockenen Sommern haben viele Bäume zu wenig Wasser und werden deshalb krank. Viele dieser Bäume sterben daher viel zu früh.

Aus diesem Grund gibt es den Verein Baumretter e.V. Baumretter e.V. engagiert sich besonders für den Erhalt unserer Stadtbäume. Als gemeinnütziger Verein sammeln, dokumentieren und initiieren wir Projekte, die Stadtbäumen helfen. Darüber hinaus sammeln und teilen wir Wissen über Bäume, damit wir gemeinsam unsere Bäume gut pflegen können.



baumretter
WIR SIND VIELE

Möchtest du auch Baumretter werden? Dann werde aktiv und helfe Bäumen.

Gerne kannst du auch Mitglied im Verein werden.



<https://baumretter.de>

Die Baumretter Fibel

Du hast die Erstausgabe der Baumretter Fibel in der Hand. Wir freuen uns sehr, dass du diese Fibel liest. Wenn du magst, gib uns gerne eine Rückmeldung. Dann können wir diese Fibel laufend mit euch verbessern. Wenn du an weiteren Texten und Aktualisierungen interessiert bist, kannst du unseren Newsletter abonnieren.

Diese Fibel ist für Kinder der Grundschule. Sie kann beliebig oft kostenlos heruntergeladen, ausgedruckt, geteilt oder kopiert werden. Eine limitierte Anzahl kann als gedrucktes Buch bei uns über die Webseite bestellt werden.

Wir sind dabei, weiterführende Materialien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erstellen. Auf unserer Website findest du weitere Übungen und noch mehr Wissen über Bäume.

*Diese Fibel ist den Stadtbäumen
und Kindern gewidmet.*



Diese Fibel befasst sich als bisher einziges und bekanntes Bildungspaket mit Stadt- und Siedlungsbäumen. Sie soll die Möglichkeit zur Förderung folgender Schlüsselkompetenzen bieten:

- Entdeckend lernen und selbstständig forschen
- Menschen als Teil der Natur begreifen
- Mit der grünen Mitwelt verantwortlich umgehen

Gerne kannst du die Baumretter Akademie durch eine Spende unterstützen. Durch deine Spende können wir weitere Bildungsmaterialien erstellen und dadurch noch mehr Menschen zum Thema Bäume erreichen.

Dieses Projekt wurde gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie.





Für erwachsene Lesende

Gibt es in deinem Leben einen Baum, der in deiner Kindheit eine wichtige Rolle gespielt hat?

Durch unsere Arbeit wissen wir, dass viele Menschen als Kind Baumfreundschaften eingegangen sind. Es ist unser Anliegen, dass wir gemeinsam mit dir vielen Kindern solche Erlebnisse schaffen können.

Wir haben diese Materialien erstellt, damit sie in den Unterrichts- oder in den Vereinsalltag integriert werden können. Die Anregungen und Anleitungen behandeln das Thema Bäume aus vielen verschiedenen Perspektiven. Sie eignen sich auch für den fächerübergreifenden Unterricht. Die Fibel enthält viel Wissen und Rätsel, sowie Anleitungen fürs Basteln, Malen, Kochen und Anpflanzen. Viele Aufgaben können drinnen durchgeführt werden. Andere Aufgaben sind eine Einladung, nach draußen zu den Bäumen zu gehen. Wenn es in deiner Straße oder auf dem Schulgelände wenig Bäume gibt, können botanische Gärten oder Parkanlagen sehr interessant sein. Dort wachsen oft sehr viele unterschiedliche Bäume. Oft stehen dort auch exotische Bäume.

Bäume ändern sich und ihre Erscheinung im Lauf der Jahreszeiten. Daher sind viele Anleitungen und Ideen nur während bestimmter Jahreszeiten möglich. Für die meisten Aktivitäten ist der Herbst ideal. Dann können besonders viele Früchte, Nüsse und bunte Blätter gesammelt werden. Der Herbst ist auch ideal für Baumpflanzungen. Der Frühling dagegen ist sehr schön, weil dann die Bäume wieder anfangen Blüten und Blätter zu entwickeln. Für Baumretterinnen und Baumretter ist der Sommer besonders wichtig, weil dann viele Bäume zusätzliche Bewässerung benötigen.

Die Fibel bietet darüber hinaus aber auch Anleitungen und Anregungen, die unabhängig von Jahreszeiten sind.





Willkommen! Ich bin Albero.
Ich werde dich durch diese Fibel begleiten.

Und wer bist du?
Diese Fibel gehört



Hallo ich bin Eik.
Diese Fibel ist über die
Superkräfte von Bäumen.
Ich zeige dir, welche
Superkräfte Bäume
haben. Und gemeinsam
zeigen wir dir, wie du
Baumfreundschaften
eingehen kannst
und so die bäumigen
Superhelden unterstützen
kannst.



Huhu, mein Name ist
Luna. Für alle unter
 euch, die nicht genug
 über Bäume erfahren
 können, also richtige
 Baumexpertinnen
 und -experten werden
 wollen, tauche ich
 hin und wieder in
 der Baumretter Fibel
 auf und erzähle euch
 ein paar spannende
 Dinge über Bäume.

Manchmal gibt es noch zusätzliche Informationen, die an der entsprechenden Stelle in der Fibel keinen Platz haben. Deshalb gibt es weiterführende Informationen im Anhang am Ende der Fibel. Diese sind durch die folgenden Symbole gekennzeichnet.



Dieses Symbol steht bei Fragen und Aufgaben, für die du die Lösungen im Anhang „Lösungen“ findest.



Dieses Symbol steht hinter Wörtern, die du im Anhang „Lexikon“ nachschlagen kannst.



Wenn du dieses Symbol entdeckst, dann gibt es im Internet oder einer anderen Quelle noch mehr Informationen zum Thema. Im Anhang „Links“ findest du die entsprechenden Internetadressen.





Liebe Leserin, lieber Leser,

Wann hast du das letzte Mal einen Baum berührt?
Wann hat dich das letzte Mal ein Baum begeistert?
Wann hast du das letzte Mal einen Baum bewundert?
Seinen Wuchs, seine Blätter oder Früchte bestaunt?

Hast du vielleicht schon einen Lieblingsbaum?
Falls du einen Lieblingsbaum hast: Was ist es für ein Baum?
Hast du ihm bereits einen Namen gegeben?

Wir brauchen eine Revolution,
sie beginnt damit, dass wir uns neu in die
Erde verlieben. - Thich Nhat Hanh



„Bäumig“ bedeutet auf Berndeutsch großartig, fein, super, gut, stark.
In Bern wird dieses Wort verwendet, um zu sagen, dass etwas gut, stark
oder fein ist. Bern ist die Hauptstadt der Schweiz.





Zeichne hier deinen Lieblingsbaum.

Falls du noch keinen Lieblingsbaum hast, zeichne hier, wie dein Lieblingsbaum aussehen würde, wenn du einen hättest.

Soll er groß oder klein sein?

Wo soll er wachsen?

Vor deinem Haus?

In einem Garten?

Oder im Wald?

Bäume wachsen auch gerne zusammen. Zeichne deinen

Liebblingsbaum doch zwischen andere Bäume.

Bäume im Wald

Die meisten Bäume sind Waldbäume. Wälder sind das natürliche Zuhause der Bäume. Im Wald leben viele unterschiedliche Bäume und diese können sich gegenseitig schützen. Beispielsweise kühlen alle Bäume zusammen den Wald ab. Die Bäume können untereinander auch Wasser austauschen, wenn es trocken wird.

Außerdem ist der Waldboden mit einer Schicht von Blättern, Nadeln und lebenden Pflanzen bedeckt. Das schützt den Boden vor dem Austrocknen und macht, dass der Boden schön weich bleibt. Wenn der Boden feucht und weich ist, können die Bäume besser Wurzeln bilden und Nährstoffe aufnehmen.



Im Wald sind die Bäume unterirdisch über Pilznetzwerke miteinander verbunden. Die Bäume können dadurch Wasser, Nährstoffe und Informationen mit anderen Bäumen austauschen. So können sie sich gegenseitig helfen. Dieses Netzwerk nennt man Wood Wide Web – oder das Internet des Waldes.



Bäume in der Stadt

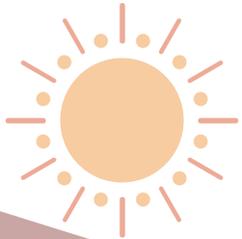
In einer Stadt dagegen stehen die Bäume oft allein. Sie haben oft nur wenig Raum für Ihre Wurzeln. Deshalb können sie nicht auf die tieferen Wasserreserven zugreifen. In der Stadt gibt es Straßen, unterirdische Rohre und wenig Erde, wo die Bäume Wurzeln schlagen können. Außerdem ist es in der Stadt heißer als im Wald.

Deshalb brauchen die Bäume uns Menschen, die sich um sie kümmern. Es braucht Baumfreunde, die ihre Bäume gießen und pflegen. Der Biologieprofessor David George Haskell fand heraus, dass ein Baum in der Stadt viel größere Überlebenschancen hat, wenn einige Menschen eine Beziehung zu ihm haben und ihn pflegen.

Der Forstwissenschaftler Andreas Roloff geht davon aus, dass Straßenbäume eine Lebenserwartung haben, die nur bei etwa 25% der durchschnittlichen Lebenserwartung anderer Bäume derselben Art liegt.



Die Herausforderungen von Stadtbäumen



Höhere Temperaturen

Straßen und Gebäude heizen sich auf und geben die Wärme an die Umgebung ab. Deshalb ist es in der Stadt heißer als im Wald.

Schadstoffe in der Luft

Abgase von Autos und Fabriken sind schädlich für viele Bäume.

Weil Stadtbäume so schwierige Bedingungen haben, sind alte Bäume in der Stadt besonders schützenswert.



Schadstoffe in der Erde

Durch Abfälle, Hundeurin, Streusalz und weitere Umweltbelastungen sammeln sich viele Schadstoffe in der Erde, die Bäume krank machen können.

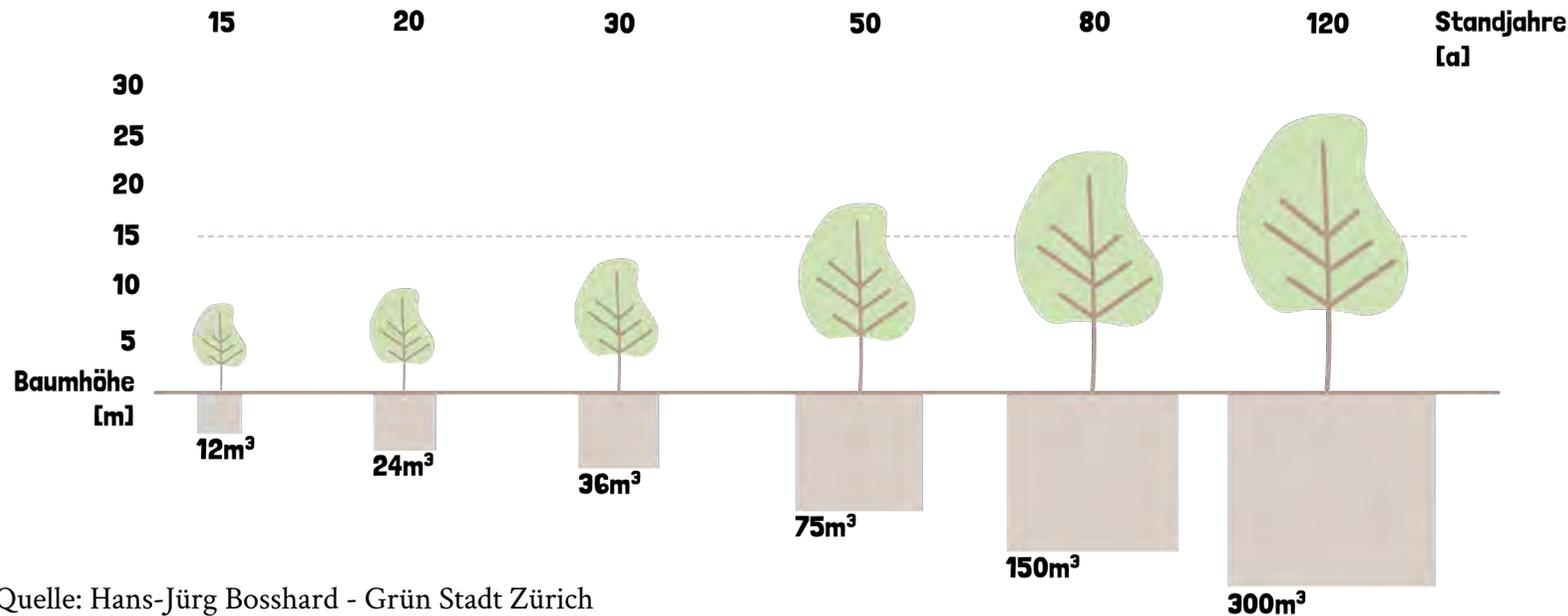
Geringer Wurzelraum

In der Stadt gibt es unter der Erde oft Rohre für Wasser und Strom. Oberhalb der Erde gibt es Straßen und Häuser. Bäume haben deshalb oft nur wenig Platz für ihre Wurzeln.

Wassermangel

Der Boden in der Stadt kann nicht so viel Wasser aufnehmen und speichern wie im Wald. Die Bäume können untereinander auch kein Wasser austauschen. Deshalb haben Bäume in der Stadt oft zu wenig Wasser.

Das Alter und die Größe eines Stadtbaumes in Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Wurzelraumes



12m³ Wurzelraum sind der Mindeststandard für den Wurzelraum eines Stadtbaumes in Deutschland.

(Quelle: FLL2015
FLL e.V. - Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1 & 2)

Quelle: Hans-Jürg Bosshard - Grün Stadt Zürich



Die Größen der Wurzeln verschiedener Baumarten bei einer Baumhöhe von 15 Metern im Vergleich:

15 Meter Höhe entsprechen in etwa der Höhe eines Hauses mit 4 bis 5 Etagen.

Eine 15 Meter hohe Eiche hat einen Wurzelraum von 80m³. Das entspricht in etwa einem Würfel mit einer Kantenlänge von 4,30m.

Eine gleichgroße Buche hat einen Wurzelraum von 100m³, was einem Würfel mit 4,64 Metern Kantenlänge entspricht.

Eine Linde von 15 Metern Höhe hat einen Wurzelraum von 150m³. Das entspricht einem Würfel mit einer Kantenlänge von 5,31m.

Deshalb sind alte Stadtbäume besonders schützenswert.



Zeichne hier, wie ein Baum im Wald lebt.

Wie sieht ein Baum im Wald aus?

Was kannst du im Wald sonst noch sehen?

Hast du an Folgendes gedacht?

Pilze, Moos, Rehe, Ameisenhaufen, andere
Bäume, Steine, Vögel oder Eichhörnchen.





Zeichne hier, wie ein Baum in der Stadt lebt.

Wie sieht ein Baum in der Stadt aus?

Was kannst du in der Stadt sonst noch sehen?

Hast du an Folgendes gedacht?

Autos, Fahrräder, Spielplatz, Vögel,

Eichhörnchen, Straße, Häuser, Straßenbahn,

Einkaufszentrum, andere Bäume oder welche

Jahreszeit gerade auf deinem Bild ist?



Was ist ein Baum?

Bäume sind große, verholzte Pflanzen, die sehr alt werden können. Das älteste Lebewesen der Welt ist ein Baum. Ebenso sind die größten und dicksten Lebewesen der Welt Bäume.



Der älteste Baum der Welt ist eine Fichte und heißt «Alt Tjikko». Dieser Baum ist etwa 9.500 Jahre alt und steht in Schweden.

Der größte Baum der Welt ist ein Küsten-Mammutbaum und heißt «Hyperion». Er ist 115 Meter hoch und lebt in Kalifornien.



Der dickste Baum der Welt ist eine Sumpf-Zypresse und heißt «El Gigante». Dieser dicke Baum hat einen Stammdurchmesser von 14 Meter und wohnt in Mexiko. Weißt du, wie dick ein Durchmesser  von 14 Meter ist? Vielleicht kann dir das jemand zeigen.

Da haben wir schon die ersten Superkräfte von Bäumen. Bäume können sehr groß und sehr alt werden. Aber nur, wenn sie genügend Wasser bekommen und einen guten Ort zum Leben haben.



Die Teile eines Baumes

Bäume bestehen aus:

- Wurzeln
- Stamm
- Rinde
- Ästen und Zweigen
- Blättern oder Nadeln
- Früchten oder Nüssen



Früchte oder Nüsse helfen dem Baum, sich fortzupflanzen. Aus einem Samen kann ein neuer Baum wachsen.

Mit den Wurzeln verankern sich die Bäume in der Erde. Mit den Wurzeln können sie auch Wasser und Nährstoffe aus dem Boden holen.

Mit den Blättern kann der Baum Sonnenlicht einfangen. Damit kann er seine eigenen Nährstoffe produzieren. Es gibt Bäume, die haben Nadeln und keine Blätter. Diese Bäume heißen Nadelbäume.

Durch Äste wird der Baum breit, damit er mehr Sonnenlicht einfangen kann.

Der Stamm macht, dass ein Baum groß werden kann. Im Stamm wird das Wasser von den Wurzeln zu den Blättern transportiert.

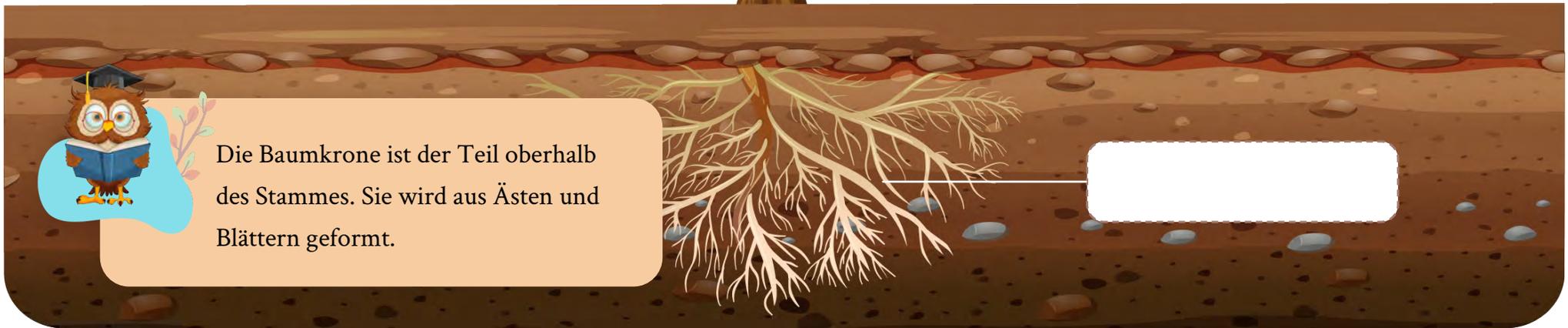
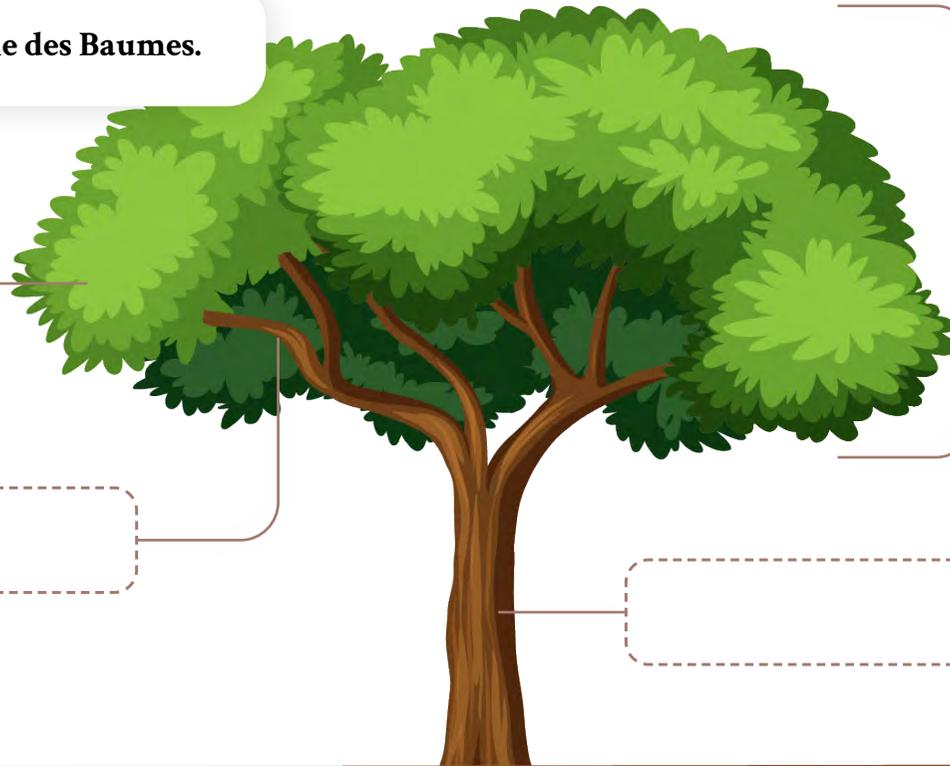
Die Rinde schützt den Baum wie eine dicke Haut. Sie ist die äußerste Schicht des Baumes.



Es gibt Nadelbäume und Laubbäume. Die meisten Nadelbäume behalten ihre Nadeln im Winter. Die meisten Laubbäume werfen ihre Blätter im Winter ab. Kennst du einen Nadelbaum?



Beschrifte die Teile des Baumes.



Die Baumkrone ist der Teil oberhalb des Stammes. Sie wird aus Ästen und Blättern geformt.





Verbinde jeden Bestandteil vom Baum mit seiner richtigen Aufgabe.

Blätter



Wurzeln



Stamm



Rinde



Nuss



Mit ihrer Hilfe kann der Baum Wasser und Nährstoffe aus der Erde aufnehmen.

Schützt den Baum wie eine dicke Haut.

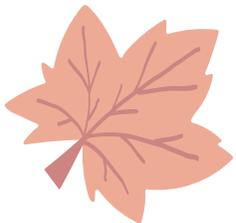
Transportiert das Wasser von den Wurzeln zu den Blättern und macht den Baum größer.

Sammeln Sonnenlicht ein, um Nährstoffe herzustellen.

Daraus kann ein neuer Baum entstehen.



Was denkst du: Warum baut der Ahornbaum für seine Samen eigentlich Propeller?



Wie sind Bäume aufgebaut

Der französische Mathematiker Benoit Mandelbrot hat herausgefunden, dass sich in einem Baum die gleiche Struktur immer wieder wiederholt.

Es gibt einen großen Stamm und daraus zweigen viele Äste ab. Von einem Ast zweigen immer wieder neue, noch kleinere Ästchen ab. Diese heißen dann Zweige.



Mandelbrot gab diesem Prinzip folgenden Namen: Fraktale. Wenn es dich interessiert, kannst du recherchieren, welche weiteren Fraktale es gibt.





Zeichne hier einen Baum und nutze die Fraktale.

Weißt du noch, wie das funktioniert?

Fange mit dem Stamm an und zeichne dann dicke Äste. Nutze dann dieses Muster und werde immer kleiner. Es ist, als ob du immer wieder kleinere Bäume in deinen Baum zeichnen würdest.



Hast du an seine Wurzeln gedacht? Hast du gewusst, dass die meisten Bäume unterirdisch etwa gleich groß sind wie oberirdisch? Bäume sind eigentlich unterirdische Wesen.

Zeichne nun auch seine Wurzeln.



Der Atem der Bäume

Bäume nutzen Sonnenlicht, Kohlendioxid  und Wasser, um ihre eigenen Nährstoffe herzustellen. Man könnte sagen, dass die Bäume ihre Nahrung aus Wasser, Licht und Luft selbst bauen können. Mit diesen Nährstoffen können die Bäume wachsen und neue Äste und Blätter produzieren.



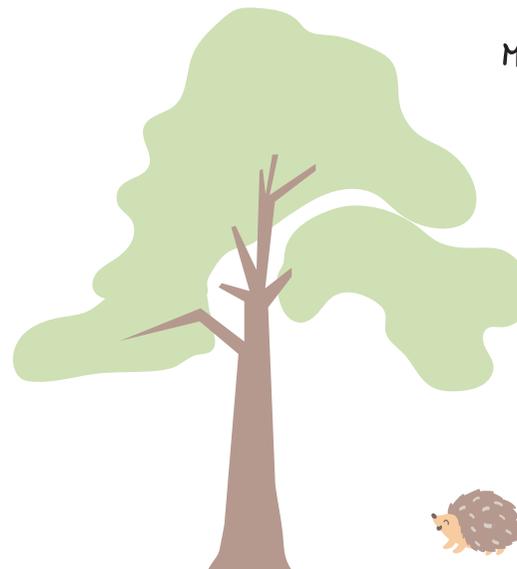
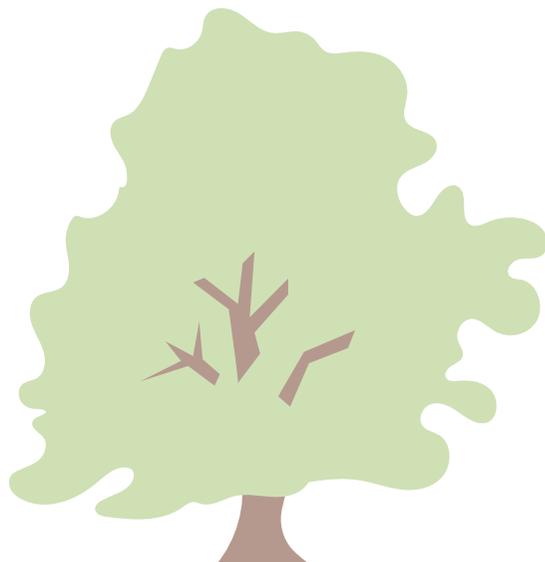
Eine 100 Jahre alte Buche produziert jedes Jahr 4.600 Kilogramm Sauerstoff. Das deckt den Sauerstoffbedarf von 13 erwachsenen Menschen.

Während die Bäume aus Sonnenlicht, Kohlendioxid und Wasser ihren eigenen Baustoff herstellen, entsteht nebenbei auch Sauerstoff , den wir Menschen für unsere Atmung benötigen.

Die Bäume produzieren also die Luft, die wir atmen. Das ist eine weitere Superkraft von Bäumen: Bäume produzieren Sauerstoff. Der Atem der Bäume macht es möglich, dass wir atmen können.

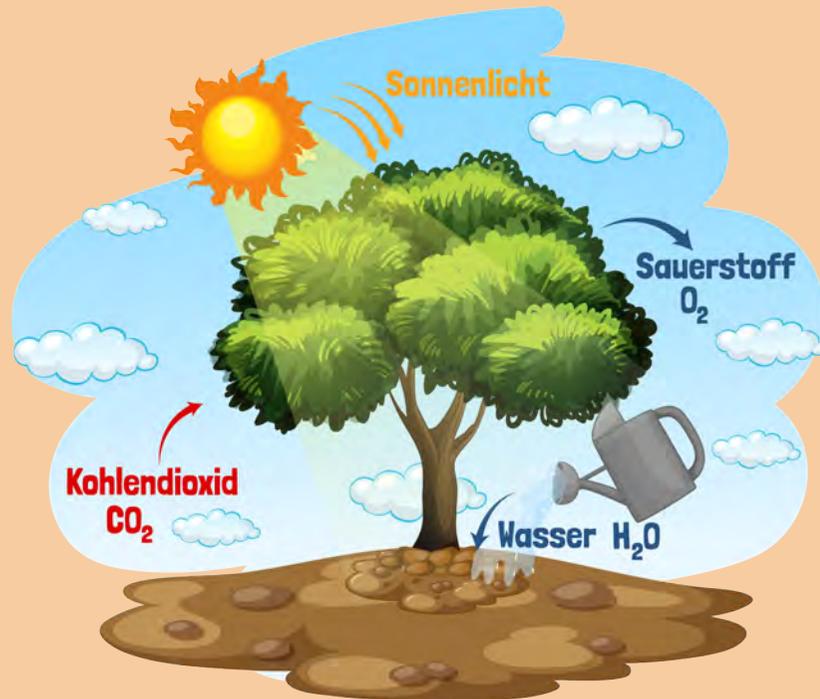


Bäume atmen Kohlendioxid ein
und Sauerstoff aus.
Menschen und Tiere atmen Sauerstoff ein
und Kohlendioxid aus.





Der Vorgang für die Umwandlung von Sauerstoff und Kohlendioxid unter Einfluss von Sonnenlicht in Zucker heißt **Fotosynthese**.



Für Baumretter

Bäume können nur dann ihren eigenen Baustoff produzieren und wachsen, wenn sie genügend Wasser und Sonne haben. Im Sommer ist die beste Zeit dafür – dann benötigen sie viel Wasser. Wenn sie dann zu wenig Wasser haben, können sie ihren Baustoff nicht herstellen. Wenn es im Sommer lange trocken und heiß ist, haben die Bäume aber zu wenig Wasser! Es ist dann sehr wichtig, dass sie Wasser von Menschen bekommen.

Im Winter gibt es zu wenig Licht für die Fotosynthese. Deshalb werfen die Bäume dann ihre Blätter ab. Vorher verfärben sich die Blätter im Herbst.

Bäume können Kohlendioxid in ihrem Holz speichern. Das ist eine wichtige Superkraft, da viel Kohlendioxid in der Luft das Klima verändert.



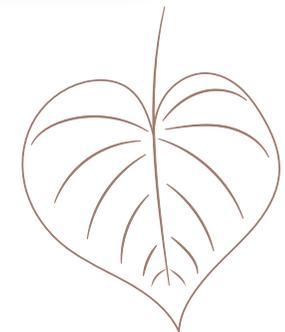
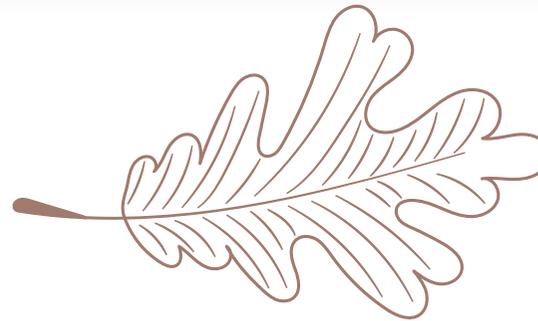
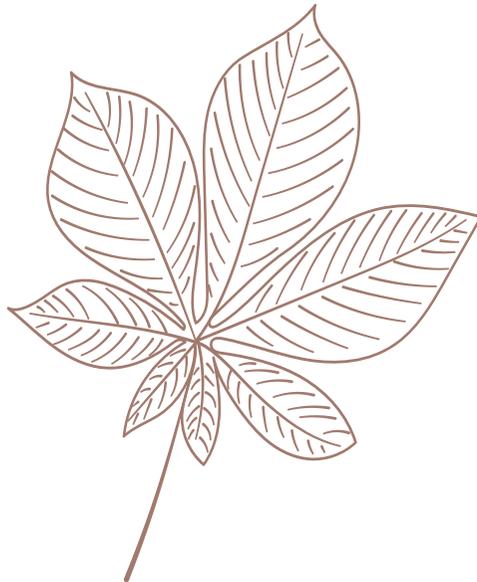
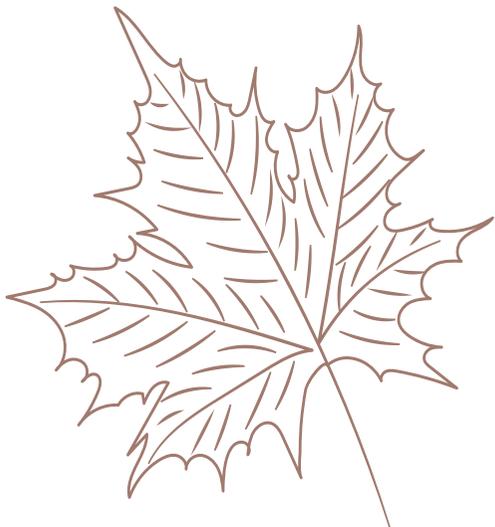
Vielfalt der Blätter



Weißt du, dass jede Baumart unterschiedliche Blattformen hat? Wenn du ein Blatt von einem Baum findest, kannst du herausfinden, von welcher Baumart dieses Blatt kommt.

Male die Blätter aus und nutze dazu auch die vier Jahreszeiten.

Gibt es Blätter, die du schon kennst? **Dann kannst du sie beschriften.** Gefällt dir ein Blatt besonders gut?



Weißt du bereits, welche Blätter im Herbst am buntesten leuchten?





Welche Bäume wachsen in deiner Gegend?

Finde doch mal heraus, wie viele verschiedene Baumarten in deiner Gegend wachsen!

Sammele die nächsten Tage auf deinem Schulweg, auf dem Spielplatz oder in einem Park alle unterschiedlichen Blätter, die du finden kannst.

Vielleicht kannst du deine Freunde mitnehmen?



Achte dabei immer auf den Verkehr, wenn du Blätter und Samen sammelst.

Teamaufgabe - Baumuseum

Legt gemeinsam ein Baumuseum an, das ihr nach Arten sortiert. Ihr könnt es jederzeit erweitern. Nehmt für jede Baumart einen Karton. Ihr könnt nun alle Materialien in diese Kisten hineinlegen: Früchte, Zapfen, gepresste Blätter, Ast- und Rindenstücke, getrocknete Blüten und vielleicht auch Fotos oder Zeichnungen. Wenn ihr eure Sammlung komplett habt, könnt ihr eine Ausstellung machen und auch andere Menschen einladen.

Oder ihr könnt ein Bestimmungsspiel veranstalten: Ein Kind bekommt die Augen verbunden und darf blind eine Kiste auswählen und den Deckel öffnen. Nun fühlt es die Materialien und versucht herauszufinden, um welchen Baum es sich handelt.



Blätter pressen

Du kannst Blätter pressen und damit haltbar machen. Gepresste Blätter kannst du dann beispielsweise auf ein Blatt Papier kleben. Oder du kannst sie fürs Baumuseum verwenden.

Nimm dazu jeweils ein Blatt oder ein paar Nadeln und lege sie zwischen zwei Seiten Papier, zum Beispiel einer Zeitung. Nun packe schwere Bücher darauf, um sie fest zu pressen. Nach ein paar Tagen sind die Blätter trocken und halten viele Jahre.



Bäume bieten Lebensräume und Nahrung für Tiere und Pflanzen

Besonders die alten Bäume bieten für viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten Unterschlupf und Nahrung. Ein Baum ist deshalb Wohnhaus und Supermarkt für viele Tiere und Pflanzen.



Bäume werden sehr alt

Bäume können sehr alt werden. Aber nur, wenn sie genügend Wasser bekommen und einen guten Ort zum Leben haben.



Bäume liefern uns Nahrung

Bäume liefern uns Obst und Nüsse. Von einigen Bäumen können wir auch die Blätter essen.



Bäume werden sehr groß

Bäume können sehr groß werden. Sie gehören zu den größten Lebewesen der Erde.



Bäume speichern Kohlendioxid

Bäume können Kohlendioxid in ihrem Holz speichern. Das ist eine wichtige Superkraft, da viel Kohlendioxid in der Luft das Klima verändert.



Bäume säubern die Luft

Bäume säubern die Luft. Ein Baum kann pro Jahr mehr als 500 Kilogramm Ruß aus der Luft holen. Der Schmutz bleibt an den Blättern hängen und wird beim nächsten Regen auf den Boden gespült.



Super von Bäumen

Kräfte Bäumen



Bäume kühlen die Luft

Bäume können sehr gut Schatten spenden und die Luft abkühlen. Wenn es heiß ist, können die Menschen im Schatten eine Pause machen.



Bäume bringen uns Freude und Wohlbefinden

Bäume bringen Leben und Farbe in unsere Städte. Zu einigen Bäumen können wir eine Freundschaft aufbauen.



Bäume stellen Sauerstoff her, damit wir atmen können

Bäume produzieren Sauerstoff. Der Atem der Bäume macht es möglich, dass wir atmen können.



Bäume liefern uns Heilmittel

Aus verschiedenen Teilen von Bäumen werden Medikamente und Tees zur Heilung hergestellt.



Bäume liefern uns Holz als vielfältigen und natürlichen Rohstoff

Aus dem Holz der Bäume bauen wir Menschen Häuser und Schiffe. Wir stellen Werkzeuge und Möbel daraus her. Und auch Papier wird aus dem Holz der Bäume hergestellt.



Bäume schützen unsere Gesundheit

Wenn wir Bäume sehen, geht es uns besser. Es gibt sogar ein wissenschaftliches Experiment, das zeigt, dass Menschen im Krankenhaus schneller wieder gesund werden, wenn sie Bäume sehen.

Superkräfte der Linde

Lindenblüten sind ein bekanntes Heilmittel. Sie können als Tee getrunken werden. Die jungen Blätter der Linde können als Salat gegessen werden. Sie sehen aus wie ein Herz. Deshalb gilt die Linde auch als Baum der Liebe.



Superkräfte der Eiche

Die Eiche bietet Unterschlupf und Nahrung für viele Tiere und Pflanzen. Rate mal, wie viele Arten Unterschlupf und Nahrung in der Eiche finden.

Das Eichhörnchen vergräbt Eicheln für den Winter. Wenn es die Eicheln vergisst, kann dann ein Baum daraus wachsen.



(Antwort : über 2300 verschiedene Arten)

Superkräfte des Apfelbaumes

Der Apfelbaum ist wahrscheinlich der beliebteste Obstbaum Deutschlands, ja vielleicht sogar der Welt. Aus den Äpfeln kannst du beispielsweise Apfelmus oder Apple Crumble machen.





Superkräfte der Rosskastanie

Die Rosskastanie kann sehr gut Schatten spenden und abkühlen. Deshalb wird sie gerne in Parkanlagen gepflanzt. Wenn es heiß ist, können die Menschen im Schatten eine Pause machen. Außerdem macht die Rosskastanie schöne Nüsse. Diese können zum Basteln verwendet werden.



Superkräfte der Platane

Wie viele andere Bäume kann die Platane mit ihren Blättern Schmutz aus der Luft holen, beispielsweise Ruß. Ein Baum kann pro Jahr mehr als 500 Kilogramm Ruß aus der Luft holen. Der Schmutz bleibt an den Blätter hängen und wird beim nächsten Regen auf den Boden gespült. Die Platane verträgt viel Abgas, Asphalt und Trockenheit. Deshalb wird sie häufig als Straßenbaum gepflanzt.



Superkräfte des Ahorn

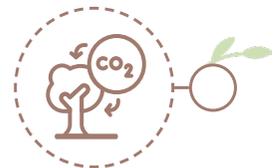
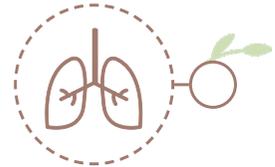
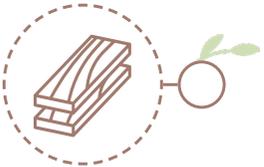
Der Ahorn bildet im Herbst die buntesten Blätter. Er ist der Meister der Farben und Formen und kann damit uns Menschen verzaubern. In Kanada wird aus diesem Baum Ahornsirup gewonnen.





Bäume haben die unterschiedlichsten Superkräfte.

Verbinde die jeweilige Superkraft mit dem dazu passenden Symbol.



Bäume können sehr alt werden.

Bäume stellen Sauerstoff her, damit wir atmen können.

Bäume schützen unsere Gesundheit.

Bäume können Kohlendioxid speichern.

Bäume liefern uns Holz als vielfältigen und biologischen Rohstoff.

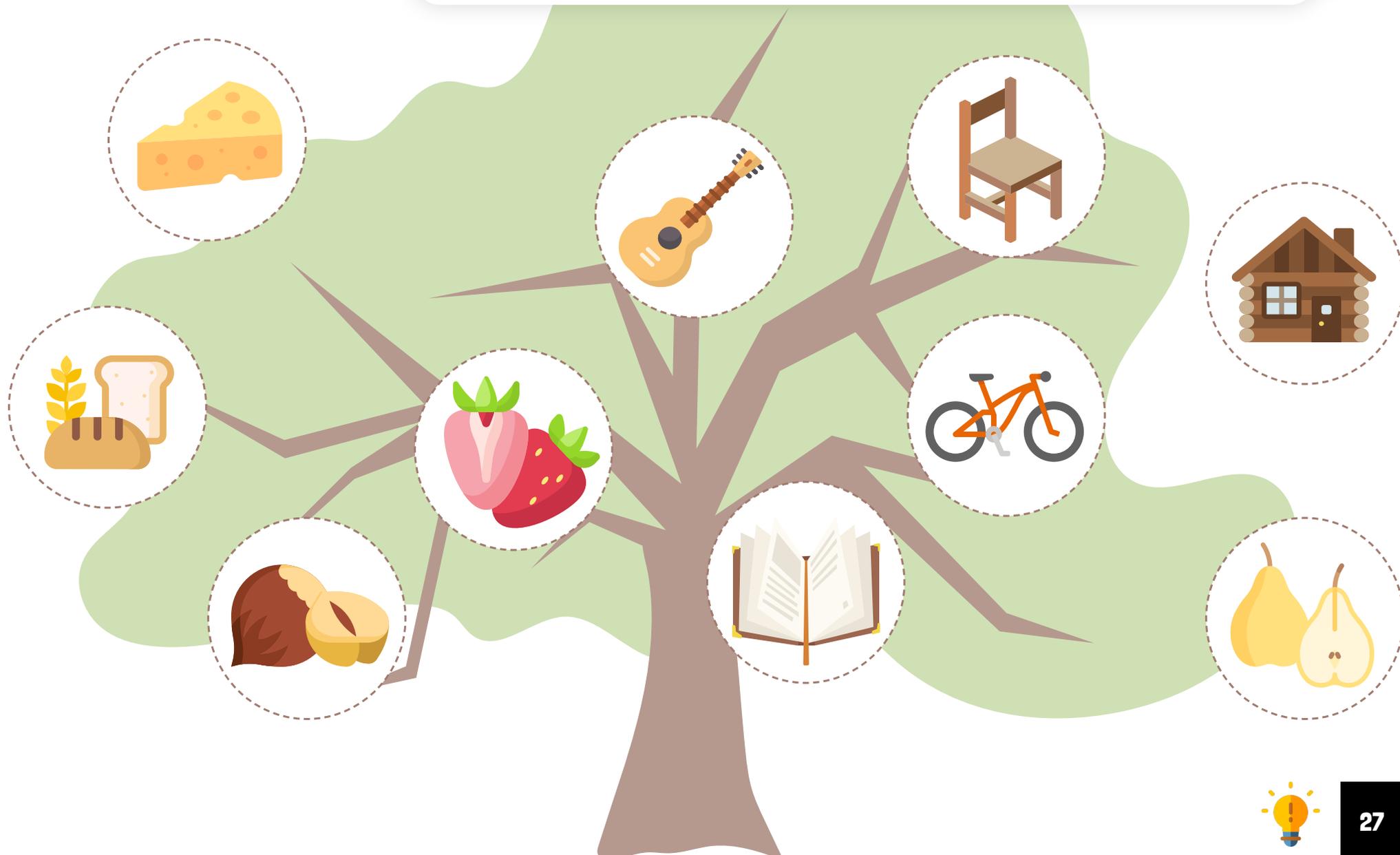
Bieten Lebensraum und Nahrung für Tiere und Pflanzen.





Was kommt alles von Bäumen oder wird aus dem Holz von Bäumen hergestellt?

Streiche alles weg, was nicht von Bäumen kommt.



Rezept – Apple Crumble



Hier ein leckeres Rezept aus Äpfeln. Wollt ihr es ausprobieren?



Zutaten



4 Äpfel (beispielsweise Elstar)



125g Butter



150g Mehl



75g Zucker



1 Prise Salz



1/2 Bio-Zitrone



50g Knuspermüsli



gemahlener Zimt



Vanillesauce oder Vanilleeis als Beilage

Für eine vegane  Variante kannst du anstelle von Butter Kokosfett benutzen.



So wird der Apple Crumble gemacht

1. Heitzt den Ofen auf 200 Grad Celsius vor.

2. Legt ein Stück Backpapier auf das Blech.

Viertelt die Äpfel und entfernt das Kerngehäuse und den Stiel. Schneidet den Apfel in Würfel von ungefähr drei Zentimeter.

3. Presst die Zitrone aus.

Legt die Apfelwürfel auf das Blech und bestreicht sie mit dem Zitronensaft. Dazu könnt ihr eure Finger oder einen sauberen Pinsel benutzen.

Backt die Äpfel 10 Minuten im Ofen.

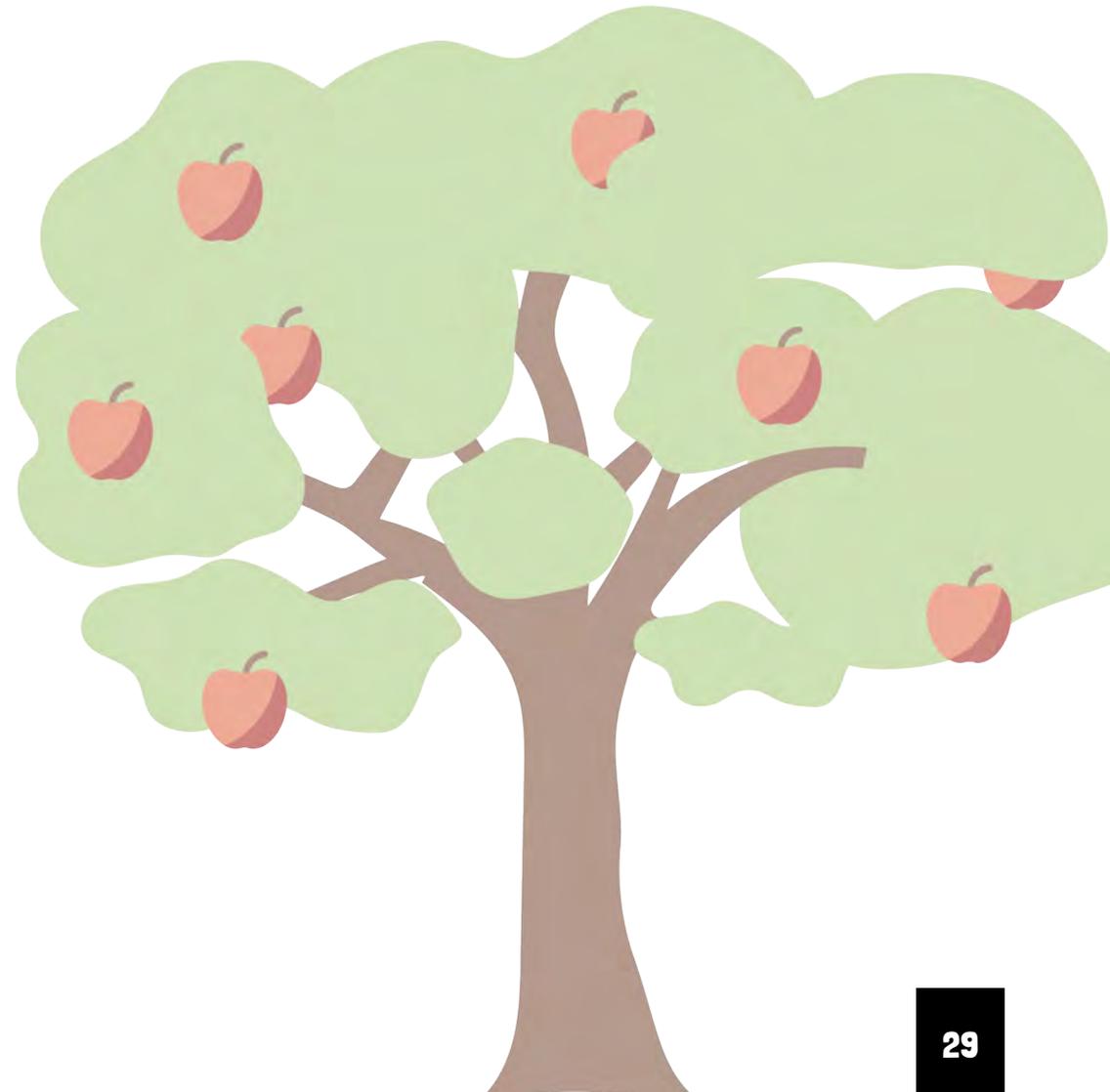
4. In der Zwischenzeit könnt ihr die Streusel zubereiten:

Gebt dafür alle weiteren Zutaten in eine Schüssel und mischt alles gut durch. Danach könnt ihr den Teig mit den Fingern zu Streuseln krümeln und dann gleichmässig über die Äpfel verteilen.

Backt nun alles zusammen für weitere 20 Minuten.

5. Jetzt ist der Apple Crumble fertig.

Am besten schmeckt er, wenn er noch warm ist. Zusammen mit Vanillesauce oder Vanilleeis.



Baumfreundschaften

Eine Baumfreundschaft kannst du als einzelner Mensch eingehen – aber auch als Gruppe von Freunden, als Klasse oder als Verein.

Wenn du mit einem Baum eine Freundschaft eingehen möchtest, kannst du ihn regelmäßig besuchen. Du kannst ihn auch berühren oder umarmen. Du kannst ihn gießen, wenn es trocken und heiß ist. Das kannst du natürlich auch in anderen Jahreszeiten, wenn du denkst, dass er zu wenig Wasser bekommt. Du kannst auch die Baumscheibe deines Baumfreundes pflegen. Das ist der Erdbereich rund herum um seinen Stamm. Um eine Baumfreundschaft zu beginnen, kannst du auch einen Baum anpflanzen oder einen Baum spenden.

In vielen Städten gibt es so genannte Baum- oder Gießpatenschaften. Wenn du eine Baumfreundschaft mit einem Baum eingehen möchtest, kannst du beispielsweise auf baumretter.de schauen, ob es in deiner Stadt bereits ein Projekt für Baumpatenschaften gibt.

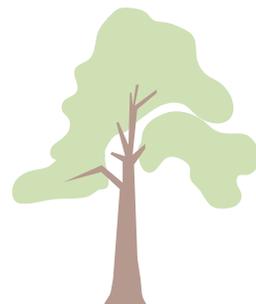


Hast du bereits eine Baumfreundschaft?

Hat deine Baumfreundin schon einen Namen?

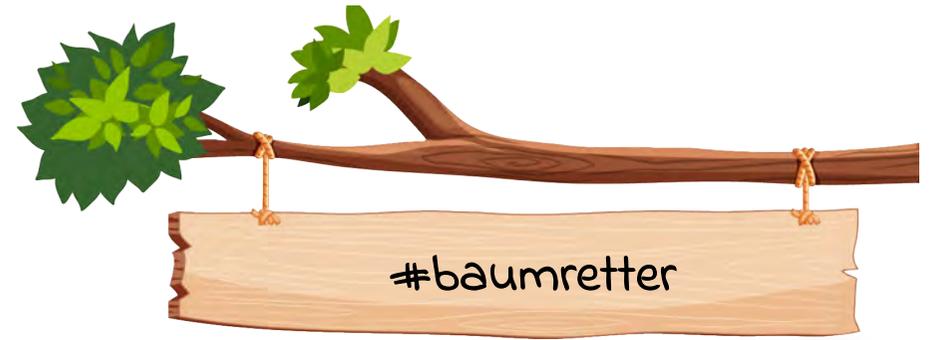


Alte Bäume sind besonders wertvoll. Sie speichern besonders viel Kohlendioxid und bieten vielen Tieren Unterschlupf und Nahrung. Denn in alten Bäumen gibt es eher Löcher und Höhlen im Stamm und in den Ästen, als bei jungen Bäumen. In diesen Löchern und Höhlen können sich Vögel oder Säugetiere verstecken oder Nistplätze bauen. Es ist wichtig, dass diese alten Bäume gut gepflegt werden.



Ein Schild für deinen Baumfreund

Der Biologe George David Haskell hat beobachtet, dass sich die Überlebenschance eines Stadtbaumes um fast einhundert Prozent steigert, wenn er mit einem Informationsschild ausgestattet wird. Auf diesem Informationsschild könnte stehen, um welche Baumart es sich handelt und was der Baum braucht. Beispielsweise könnte der Baum Wasser und lockere Erde brauchen. Wäre es nicht toll, wenn wir für unsere Baumfreunde solche Schilder basteln würden?



Gestalte hier eine Skizze für dein eigenes Informationsschild für einen Baum.

Wenn du ein Informationsschild zu deinem Baum stellen möchtest, ist es wichtig, dass dieses Schild wetterbeständig ist. Beispielsweise kannst du das Schild aus einem Holzbrett machen oder aus dickem Papier und dieses dann laminieren  lassen. Wichtig ist, dass du den Baum und seine Wurzeln nicht beschädigst. Verzichte deshalb darauf, das Schild mit Nägeln am Baum zu befestigen. Stattdessen kannst du es mit einer Schnur befestigen, beispielsweise an einem Ast. Wenn du das Schild in den Boden bringen möchtest, sollte es in gutem Abstand zum Baumstamm sein.



Urige Gestalten

Hast du dir die Bäume in deiner Nachbarschaft, im Park und besonders im Wald einmal genauer angesehen? Vielleicht hast du ja dabei mysteriöse Formen und Symbole, lustige Gesichter oder märchenhafte Gestalten entdeckt.





Bäume können regelreiche Fantasiewesen sein. Manchmal gehen Bäume auch untereinander Freundschaften und Beziehungen ein.



Wenn du einen lustigen oder geheimnisvollen Baumfreund gefunden hast, fotografiere ihn doch mal und schicke uns das Foto an fibel@baumretter.de. Dann können wir gemeinsam eine Galerie der urigsten 📖 Bäume gestalten.



Bäume können unsere Freunde sein. Und richtig tolle Freunde umarmt man hin und wieder einmal. Hast du schon einmal einen Baum umarmt? Wenn du das nächste Mal einen Baum siehst, den du magst, umarme ihn doch einmal oder reiche ihm die Hand, indem du sie an seinen Stamm legst.

Danach kannst du hier die Bäume markieren, die du umarmt hast.

Wann: 14.02.2023
Wo: Dortmund

Ahorn

Wann:
Wo:

Ahorn

Wann:
Wo:

Apfelbaum

Wann:
Wo:

Atlaszeder

Wann:
Wo:

Birnbaum

Wann:
Wo:

Buche

Wann:
Wo:

Douglasie

Wann:
Wo:

Eiche

Wann:
Wo:

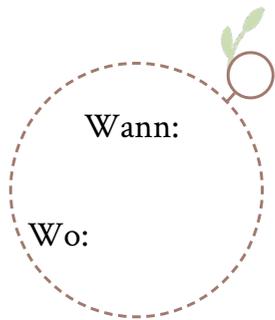
Esche

Wann:
Wo:

Esskastanie

Wann:
Wo:

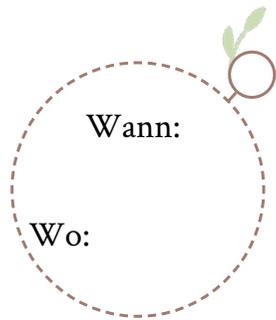
Feigenbaum



Wann:

Wo:

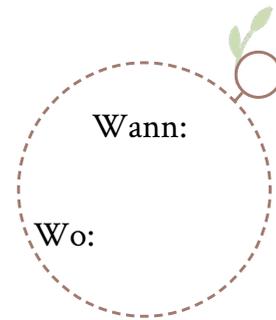
Fichte



Wann:

Wo:

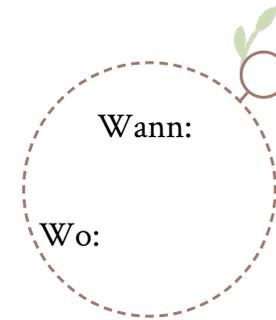
Ginkgo



Wann:

Wo:

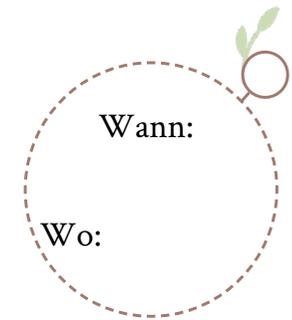
Hasel



Wann:

Wo:

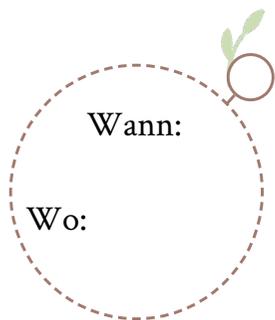
Kiefer



Wann:

Wo:

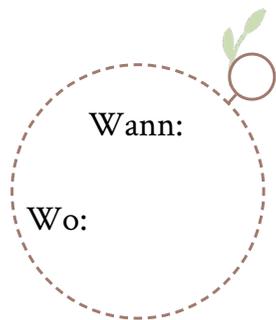
Kirschbaum



Wann:

Wo:

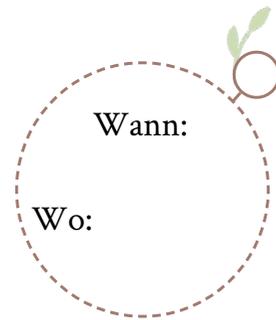
Linde



Wann:

Wo:

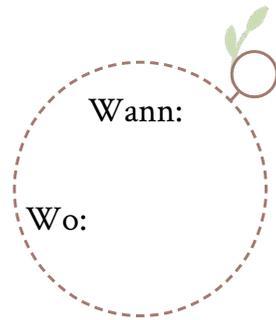
Mammutbaum



Wann:

Wo:

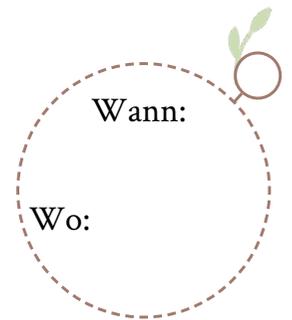
Olivenbaum



Wann:

Wo:

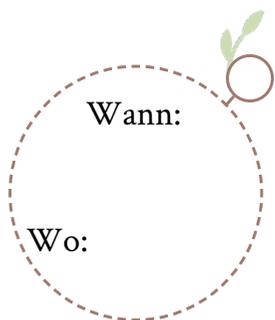
Pflaumenbaum



Wann:

Wo:

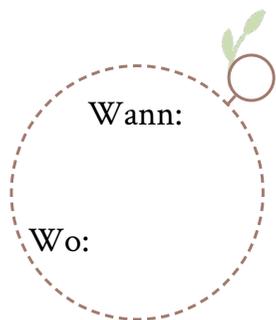
Platane



Wann:

Wo:

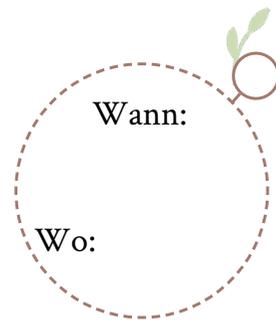
Quittenbaum



Wann:

Wo:

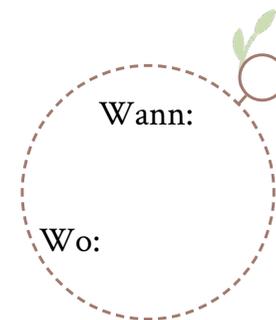
Roskastanie



Wann:

Wo:

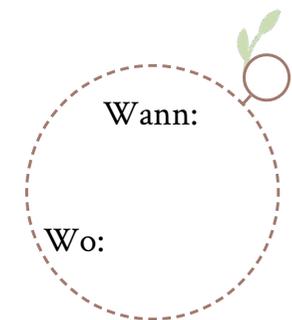
Tanne



Wann:

Wo:

Trauerweide



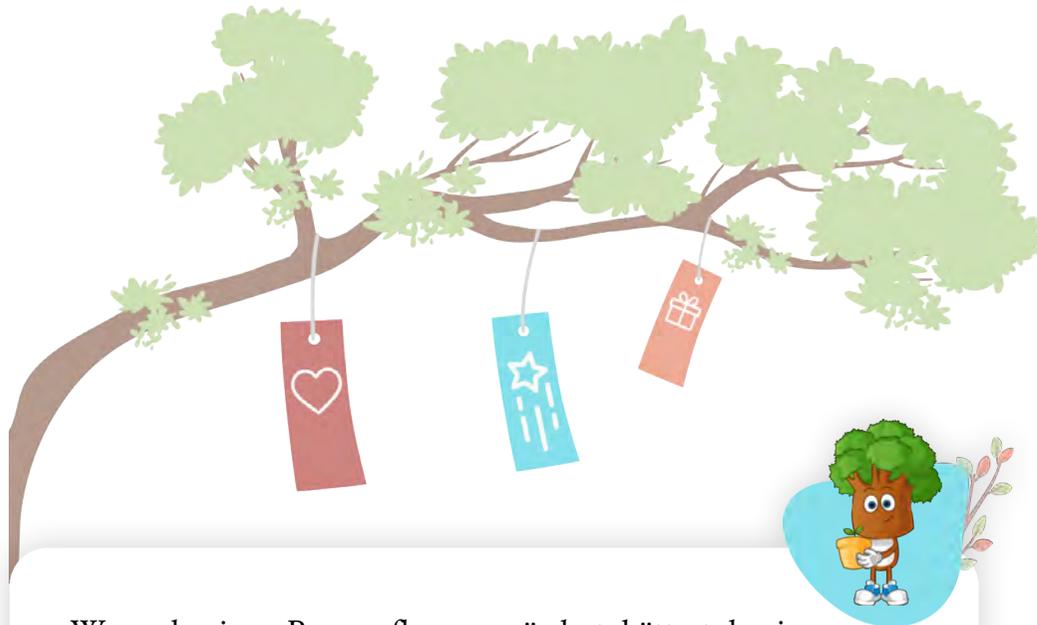
Wann:

Wo:

Walnussbaum

Dein Wunschbaum

Wunschbäume gibt es in vielen Kulturen und haben eine lange Tradition. Manchmal werden die Wunschbäume auch mit bunten Stoffstreifen markiert. Manchmal werden die Wünsche auch auf einen Papierzettel geschrieben und an den Baum gehängt.



Wenn du einen Baum pflanzen würdest, hättest du einen Traum oder einen Wunsch, den du mit deinem Baum anpflanzen möchtest? Auf der nächsten Seite kannst du deinen Wunsch aufschreiben oder zeichnen.





Zeichne oder schreibe hier deinen Wunsch auf.

Später kannst du den Wunsch auf ein eigenes Papier zeichnen oder schreiben und bei einem Baum vergraben.

Wenn du keinen Baum pflanzt, kannst du deinen Wunsch auch an deinem Baumfreund aufhängen.



Bäume gießen

Ein ausgewachsener Baum benötigt pro Tag bis zu 500 Liter Wasser. Das sind drei bis vier Badewannen voll mit Wasser. Wenn es im Sommer trocken ist, haben viele Bäume zu wenig Wasser. Dann kannst du deinem Baumfreund oder deiner Baumfreundin Wasser geben. Doch wie macht man das am besten?



Für Expertinnen und Experten: Besonders junge Bäume benötigen viel Wasser. Denn die Wurzeln von jungen Bäumen reichen noch nicht tief in die Erde.

Hast du schon einen Baumfreund, dem du bei Trockenheit Wasser geben möchtest?



Hier eine Anleitung für das Gießen von Bäumen

- Besser weniger oft, dafür mit viel Wasser gießen.
- Du solltest mindestens 75 Liter Wasser auf einmal geben.
- Das Wasser langsam abgeben, damit es gut versickern kann.
- Gieße am besten früh morgens oder abends.
- Ideal sind ein Bewässerungsschlauch, Bewässerungsbeutel oder ein Baumring.



Trockenstress bei Bäumen



Wenn es während vieler Tage trocken und heiß ist, freuen sich alle Bäume über Wasser. Ob Bäume Durst haben, erkennst du aber auch an folgenden Zeichen:

- Einige Bäume rollen ihre Blätter ein und andere Bäume lassen ihre Blätter hängen.
- Der Spitz-Ahorn und die Zitter-Pappel fangen an, mit ihren Blättern zu wedeln oder zu zittern.
- Die Eiche fängt an, einzelne Zweige abzuwerfen.
- Viele Bäume machen nur noch kleine Blätter.
- Andere Bäume produzieren ganz viele, aber kleine Früchte.

Werden Bäume bewässert, erfolgt oft eine sofortige Erholung.



Wenn du einen Baum gießt, solltest du ihm das Wasser so langsam wie möglich geben. Nur wenn er das Wasser tröpfchenweise bekommt, kann es auch in die tieferen Erdschichten versickern, wo der Baum seine Wurzeln hat. Am besten nimmst du dazu einen Schlauch und lässt das Wasser ganz langsam fließen. Wenn du keinen Schlauch hast, kannst du auch einen Bewässerungsbeutel benutzen. Diese Beutel können mit einer großen Wassermenge gefüllt werden und geben das Wasser dann tröpfchenweise ab. Oft stellen Städte Baumbewässerungsbeutel für Baumpatenschaften zur Verfügung.



Einen Baum pflanzen



Wenn du einen Baum pflanzen könntest, welchen Baum würdest du dann gerne pflanzen?

Gibt es vielleicht einen Baum, der für deine Familie eine besondere Tradition hat?

Oder möchtest du einen Baum, der dir leckere Früchte oder Nüsse schenkt?

Möchtest du, dass der Baum einen Namen bekommt?

Wie du weißt, können Bäume sehr groß und sehr alt werden. Dazu hat jede Baumart ihre eigenen Anforderungen an ihren Standort. Beispielsweise die Beschaffenheit des Bodens, das regionale Klima und natürlich auch wieviel Platz ein Baum für seine Wurzeln und seine Krone benötigt.

Möchtest du also einen ganz bestimmten Baum pflanzen, musst du vorher prüfen, ob du einen passenden Standort für den Baum finden kannst.

Möchtest du hingegen einen Baum an einem ganz bestimmten Ort pflanzen, dann solltest du vorher prüfen, für welche Baumarten dieser Standort geeignet ist.

Am besten lässt du dich dort beraten, wo du junge Bäume kaufen kannst. Beispielsweise in einer Baumschule oder auch in einem Bau- oder Pflanzenmarkt.



Das ist wichtig, wenn du einen Baum pflanzt

- Ein Baum sollte nach dem Kauf innerhalb weniger Stunden gepflanzt werden. Die Wurzeln sollten dabei feucht bleiben.
- Ein Baum sollte zu einer passenden Jahreszeit gepflanzt werden. Am besten eignet sich der Herbst. Auch im Frühling können Bäume gepflanzt werden.
- Die Wurzeln des Baumes benötigen viel Raum. Deshalb sollte das Pflanzloch doppelt so breit und ungefähr so tief wie der Wurzelballen sein.
- Die ausgeschaufelte Erde kannst du später wieder verwenden, um das Loch aufzufüllen, sobald der Baum steht.
- Damit die Wurzeln des Baumes gut wachsen können, solltest du auch über das Pflanzloch hinaus die Erde auflockern.
- Du kannst den jungen Baum auch mulchen . Eine Mulchschicht hält den Boden schön feucht.
- Wenn der Baum gepflanzt ist, benötigt er viel Wasser. Je nach Wetter solltest du ihn regelmäßig gießen.



In Japan lieben viele Menschen Kirschbäume und feiern jedes Jahr ein großes Fest, wenn sie blühen.



Auf dem Wappen des Libanon steht eine Zeder.



Für die Menschen in Kanada scheint der Ahorn wichtig zu sein. Denn sie haben ein Ahornblatt auf ihre Flagge gezeichnet.





Einen Baum aus Saatgut pflanzen

Die meisten Bäume vermehren sich über Samen. Sie produzieren Samen und wenn die Samen auf den Boden fallen, können daraus neue Bäume wachsen.

Auch du kannst aus einem Samen einen Baum pflanzen. Sobald der Samen in der Erde keimt , wächst eine kleine Wurzel in den Boden. Später kommt dann der Stamm und dann die Äste. Es kann viele Wochen dauern, bis du den Baum siehst.

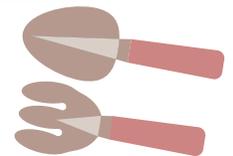
Das brauchst du, wenn du einen Baum aus Samen ziehen möchtest:

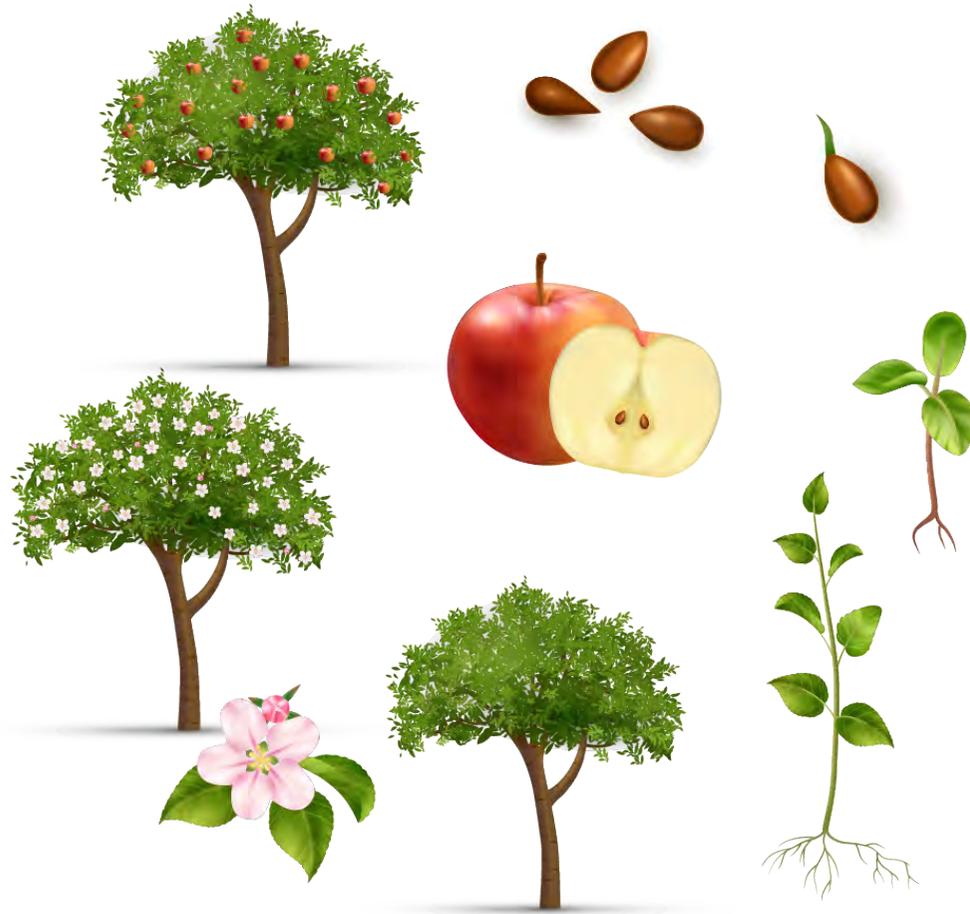
- Samen
- Erde
- einen Topf mit etwa 12 cm Durchmesser und einem Loch im Boden, damit überschüssiges Wasser ablaufen kann
- einen Untersetzter für den Topf

Samen finden

Samen findest du dort, wo es Bäume gibt. Kennst du einen Baum, der gerade Samen hat? Du kannst auch eine Frucht essen und daraus die Samen sammeln.

Am einfachsten findest du die Samen im Herbst. Dann werfen viele Bäume ihre Samen auf den Boden. Einige Bäumen lassen ihre Samen aber auch bis in den Frühling an ihren Ästen. Einige Samen keimen erst, wenn sie es richtig kalt hatten. Sie wissen, dass es vor dem Frühling im Winter richtig kalt ist. Deshalb warten sie auf die Kälte. Du kannst die Kälte simulieren, indem du die Samen vorher in den Kühlschrank legst. Diesen Prozess nennt man Stratifizierung.





Mit der App Mundraub findest du Früchte, die du ernten darfst. Es gibt auch eine Webseite. Aus den geernteten Früchten kannst du Samen gewinnen.

Woher du Erde bekommen kannst

Erde kannst du kaufen. Du kannst aber auch einfach ein wenig Erde aus dem Garten oder dem Wald nehmen. Dann ist aber wichtig, dass du nur soviel nimmst, wie du brauchst. Achte auch darauf, dass du keine Tiere und Pflanzen verletzt. Wenn du Erde kaufst, dann achte darauf, dass sie ohne Torf ist.

Den Baum auspflanzen

Wenn dein Baum irgendwann zu groß für den Topf geworden ist, kannst du ihn nach draußen in den Garten pflanzen. Ideal dazu sind alle Monate, die ein „r“ in ihrem Namen enthalten.





Aus einem Samen wird ein Baum. **Nummeriere die Sätze in ihrer zeitlichen Abfolge.**

Im Herbst reifen die Eicheln am Baum und fallen auf den Boden.

Nach 15 Jahren macht die Eiche selber Früchte.

Ein Eichhörnchen vergräbt eine Eichel und vergisst sie.

Die Eichel beginnt zu keimen und macht Wurzeln.





Einen Baum pflanzen. **Nummeriere die Sätze in ihrer zeitlichen Abfolge.**

Bereite das Pflanzloch vor.



Warte auf eine passende Jahreszeit.



Gieße regelmäßig den Baum.



Wähle einen passenden Baum für den gewünschten Standort oder suche einen passenden Standort für deinen gewünschten Baum.



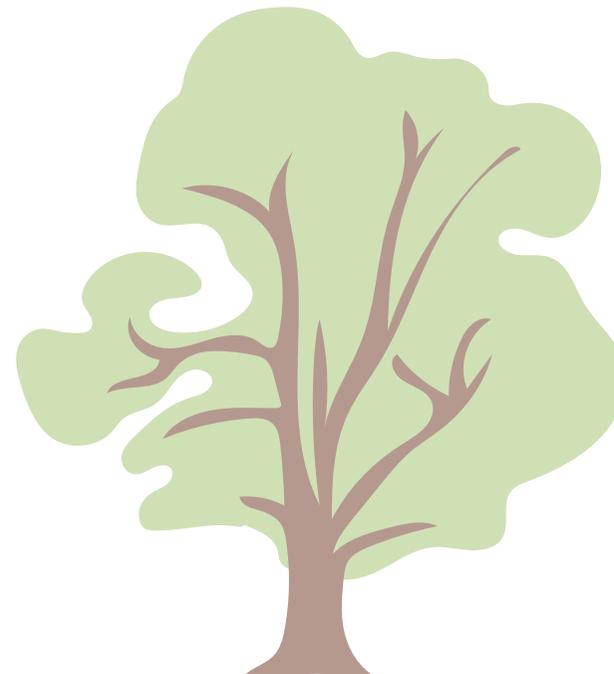
Setze den Baum hinein.



Prüfe, ob du dort einen Baum pflanzen darfst.



Mulche den Baum.



Der Ahorn, botanischer Name Acer

Der Ahorn ist der Baum der Freude und der guten Laune. Er hat Propeller und ist ein Meister der Farben und Formen. Im Herbst färbt er seine Blätter so bunt wie kein anderer Baum.



Wo zu finden: In Parkanlagen, Gärten und vereinzelt im Wald

Höhe: 25-30 Meter

Blätter: Handförmig, zugespitzte Zacken

Früchte: geflügelte Nüsschen

Rinde: Grau mit kleinen Längsrillen

Blütezeit: April



Die spezielle Superkraft des Ahorn

Der Ahorn bildet im Herbst die buntesten Blätter. Er ist der Meister der Farben und Formen und kann damit uns Menschen verzaubern.

Wissenswertes zum Ahorn

Ahornsirup wird vom kanadischen Zuckerahorn gewonnen. In Kanada gibt es große Ahornwälder. Vielleicht ist deshalb ein Ahornblatt auf dem Wappen von Kanada. Hast du schon einmal Pfannkuchen mit Ahornsirup gegessen?

Auf der ganzen Welt gibt es über 150 Ahornarten. Bei uns sind drei Ahornarten besonders oft aufzufinden:

- Spitzahorn
- Feldahorn
- Bergahorn



Die verschiedenen Ahornsorten haben unterschiedliche Winkel bei ihren Flügelfrüchten. Die des Feldahorns sind waagrecht, beim Spitzahorn gibt es einen stumpfen, beim Bergahorn einen spitzen Winkel.



145°



80°



Der Ahorn hat wunderschöne Blätter. Im Herbst kannst du sie sammeln und aufkleben. Bevor du sie aufklebst, kannst du sie pressen. Die gepressten Blätter kannst du für Kunstwerke oder Geburtstagskarten verwenden. Aus dem Holz des Bergahorns werden unter anderem Möbel und Musikinstrumente hergestellt.



Der Apfelbaum, botanischer Name Malus

Der Apfelbaum ist vielleicht der beliebteste Obstbaum der Welt. Von ihm gibt es tausende verschiedene Sorten.



Wo zu finden: In Gärten und in landwirtschaftlichen Betrieben

Höhe: 2-10 Meter

Blätter: Ovale Form mit gesägtem Blattrand

Früchte: Je nach Sorte grün, gelb, orange oder rot

Rinde: Glatt mit heller Maserung

Blütezeit: Mai-Juni

Fruchtreife: Je nach Sorte zwischen August und Oktober. Es gibt Sorten, die erst im November geerntet werden.



Die spezielle Superkraft des Apfelbaums

Der Apfel ist das beliebteste Obst in Deutschland. Im Durchschnitt werden mehr als 24 Kilogramm pro Jahr und Mensch gegessen. Es gibt eine riesige Vielfalt, wie man sie zubereiten kann.



Wissenswertes zum Apfelbaum

Unser heutiger Speiseapfel stammt aus Kasachstan, einem Land in Asien. Dieser Apfel wird seit vielen Jahrhunderten kultiviert und daraus entstanden tausende verschiedene Sorten. Einige Sorten wurden auch mit dem Holzapfel gekreuzt. Der Holzapfel ist ein alter Apfel, der in Deutschland schon in der Steinzeit gegessen wurde. Er ist kleiner und saurer als der Speiseapfel.



Die rundliche Gestalt der Apfelbaumkrone ähnelt stark der Form von Äpfeln. Die längliche Form der Krone des Birnbaums dagegen ähnelt mit ihrem Aussehen der Birne.

Die Vielfalt des Apfels in der Ernährung

Äpfel kannst du roh essen.



Aus Äpfeln wird auch leckerer Apfelsaft gemacht.

An Weihnachten gibt es Bratäpfel.



Äpfel kannst du dörren. Dadurch werden sie länger haltbar. Wenn du Äpfel dörrest, bekommst du Apfelchips.



Apfelmus schmeckt super mit Zimt.

Aus Äpfeln kannst du Kuchen oder Apple Crumble machen.



Die Eiche, botanischer Name Quercus

Die Eiche gilt als Nationalbaum der Deutschen. Früher galt sie in verschiedenen Kulturen als heiliger Baum.



Wo zu finden: In Wäldern und Parkanlagen

Höhe: 30-40 Meter

Blätter: Die Blätter haben zwei bis fünf Einkerbungen auf jeder Seite.

Früchte: Ungefähr drei Zentimeter lange, eiförmige Eicheln

Rinde: Die Rinde ist in jungen Jahren hell und wird mit dem Alter dunkelbraun. Im Alter wird sie zunehmend rissig.

Blütezeit: Mai



Die spezielle Superkraft der Eiche

Die Eiche bietet Unterschlupf und Nahrung für über 2300 verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

Wissenswertes zur Eiche

Weltweit gibt es etwa 500 Eichenarten. Bei uns finden wir vor allem zwei Arten: Die Stieleiche und die Traubeneiche. In Deutschland nimmt jede davon etwa 5 % der Waldfläche ein.

Die Traubeneiche trägt erst mit 40 Jahren ihre ersten Eicheln. Dafür kann sie bis zu 1000 Jahre alt werden.

Auf der Rückseite der Euro-Cent-Münzen ist ein Eichenblatt abgebildet.



Das Holz der Eiche ist sehr wertvoll. Es ist sehr hart und dauerhaft. Deshalb wird es gerne für Häuser und Möbel verwendet. Früher nutzte man das Eichenholz, um Schiffe, Kirchen und Schlösser zu bauen.

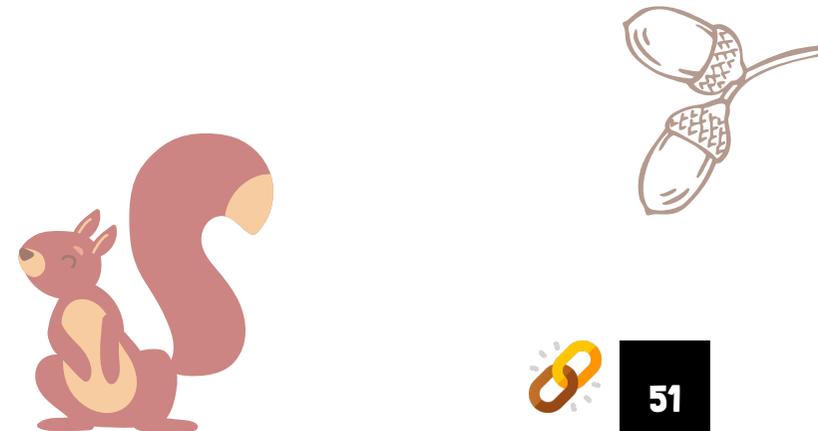


Die Eicheln sind für uns Menschen nur essbar, wenn sie auf eine bestimmte Art bearbeitet werden. Sie wurden in Notzeiten von den Menschen gegessen. Es gab Eichelkaffee und Eichelmehl für Brot und Kuchen.

Die Eiche kam in der heutigen Form bereits vor zwölf Millionen Jahren vor. Damals gab es auf der Erde noch Dinosaurier. Eine einzelne Eiche kann weit über 1000 Jahre alt werden.



Früher waren Eicheln ein wichtiges Futtermittel für die Schweine. Noch heute werden Eicheln an Schweine verfüttert.



Die Platane, botanischer Name Platanus

Die Rinde der Platane ist gefleckt und sieht dadurch so aus wie ein Dinosaurier.



Wo zu finden: An Straßen und in Parkanlagen

Höhe: 20-50 Meter

Blätter: Drei zugespitzte Zacken. Die Blätter können leicht mit dem Ahorn verwechselt werden.

Früchte: Braune, stachelige Kugeln

Rinde: Mehrfarbige gelb, grau, braun und grünlich gemusterte Rinde. Sie kann sich in Platten ablösen.

Blütezeit: April-Mai



Die spezielle Superkraft der Platane

Die Platane kann mit ihren Blättern Schmutz aus der Luft holen, beispielsweise Ruß. Der Schmutz bleibt an den Blättern hängen und wird beim nächsten Regen auf den Boden gespült.

Wissenswertes zur Platane

Bei uns wird die Platane gerne als Stadtbaum gepflanzt, weil sie sehr gut Staub und Abgase aushalten kann. Viele Bäume sterben ab, wenn es zu viel Staub und Abgas in der Luft gibt. Doch die Platane hält sehr viel davon aus und kann dann dadurch die Luft reinigen.

Die Platane wurde in der Antike von den Römern und Griechen als heiliger Baum verehrt.



Die Platane wirft in regelmäßigen Abständen ihre Rinde ab. Manchmal kann man unter einer Platane ganze Rindenstücke finden.

Ihre Früchte sehen aus wie mit Stacheln besetzte Kugeln, die leicht zerbröseln.



In Mitteleuropa ist die Ahornblättrige Platane die häufigste Platane.



Die Linde, botanischer Name Tilia

Die Linde ist der Baum der Liebe. Früher hatte fast jedes Dorf eine Dorflinde, wo sich die Menschen zum Feiern und Tanzen treffen konnten.



Wo zu finden: In Parkanlagen, alten Ortskernen und im Wald

Höhe: 10-30 Meter

Blätter: Ungefähr 5cm lang und herzförmig

Früchte: kleine Nüsse

Rinde: Grau mit länglichen Furchen

Blütezeit: Mai-Juli



Die spezielle Superkraft der Linde

Lindenblüten sind ein bekanntes Heilmittel. Sie können als Tee getrunken werden. Die Lindenblüten werden als Tee bei fiebrigen Erkältungen und trockenem Reizhusten verwendet.

Wissenswertes zur Linde

Die Linde ist eine in Europa heimische Baumart. Sie ist ein Baum mit einer reichen kulturellen Bedeutung. Sie wird in Volksliedern besungen und spielte eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. Beispielsweise diente sie als Gerichtsbaum. Unter Linden wurden früher Gerichtsverhandlungen durchgeführt.

Die Linde trägt auch die Bedeutung als Baum der Liebe. Vielleicht, weil ihre Blätter die Form von Herzen haben.

Steht die Linde in Blüte, zieht sie zahlreiche Insekten wie Bienen an. Linden haben deshalb auch eine wichtige ökologische Bedeutung.

Die jungen Blätter der Linde sind essbar. Sie können in Salaten, Smoothies oder wie Spinat verwendet werden.



Linden können ein Alter von 1000 Jahren erreichen.



Die Rosskastanie, botanischer Name Aesculus hippocastanum

Roskastanien begegnet man oft in Biergärten, da sie besonders viel Schatten spenden.



Wo zu finden: In Parkanlagen, bei Biergärten und Restaurants und an Straßen

Höhe: 20-30 Meter

Blätter: Handförmig gefiedert mit 5 bis 7 Einzelblättern

Früchte: Glänzende braune Früchte in einer stacheligen Hülle

Rinde: Bei jungen Bäumen ist die Rinde glatt. Bei älteren Bäumen wird sie rissig und kann abblättern.

Blütezeit: April-Mai



Die spezielle Superkraft der Rosskastanie

Die Rosskastanie kann sehr gut Schatten spenden und dadurch die Luft abkühlen. Deshalb wird sie gerne in Parkanlagen und Biergärten gepflanzt.



Wissenswertes zur Rosskastanie

Früher – als es noch keine Kühlschränke gab – wurden Rosskastanien gepflanzt, um mit ihrem Schatten das Eis in den Bierkellern zu schützen. Deshalb stehen auch heute noch viele Rosskastanien in Biergärten.

Die Rosskastanie hat große Blätter, beeindruckende Blüten und dekorative Früchte. Sie kann unter günstigen Bedingungen 30 Meter hoch und 200 Jahre alt werden.



Rosskastanien können wir Menschen nicht essen. Wir Menschen können die Kastanien der Edelkastanie essen. Diese heißen Maronen. Die Rosskastanie ist nicht mit der Edelkastanie verwandt.



Wenn es Herbst ist, kannst du dich auf die Suche nach Kastanien machen. Damit kannst du basteln oder etwas dekorieren. Kastanien sind auch gute Glücksbringer.



Tiere oder Fantasiewesen aus Kastanien basteln

Sammelt einige Kastanien. Bohrt mit einer Ahle Löcher hinein. Lasst euch falls nötig von einem Erwachsenen helfen. Dann könnt ihr Zweige oder Zahnstocher nehmen und die Kastanien miteinander verbinden. So könnt ihr euren Tieren Bauch, Kopf, Arme und Beine geben. Danach könnt ihr aus Laub und anderen Materialien auch noch Haare, Hüte, Schuhe oder Kleider basteln.





Erstelle ein eigenes Baumprofil.

Auf dieser Seite findest du eine Erklärung für die Vorlage eines Baumprofils. Auf der nächsten Seite ist eine leere Vorlage, die du ausfüllen kannst.

Du kannst einen Baum nehmen, den du bereits kennst. Du kannst aber auch einen Baum erfinden.

Was wäre, wenn du ein Baum wärst? Wie würdest du dann aussehen und was wären deine Superkräfte?

Gib deinem Baum einen Namen.

Beschreibe hier deinen Baum.

Wie sieht dein Baum aus?
Mache hier eine Zeichnung von ihm.

Zeichne ein
Blatt deines
Baumes.

Wie sieht die
Blüte deines
Baumes aus?

Was hat dein
Baum für eine
Rinde?

Hat dein
Baum
Früchte?

Wo zu finden: Beschreibe hier wo man deinen Baum finden kann. Steht er lieber in einem Wald oder ist es eher ein Stadtbaum. In welchem Land ist er zu Hause? Mag er es lieber warm oder kalt?

Höhe: Wie groß kann dein Baum werden?

Blätter: Wie sehen die Blätter deines Baumes aus? Sind sie klein oder groß, lang oder rund? Haben sie einen glatten oder gezackten Rand?

Früchte: Hat dein Baum Früchte? Wenn ja, wie sehen sie aus?

Rinde: Wie sieht die Rinde deines Baumes aus?

Verwendung: Hat dein Baum eine besondere Eigenschaft, die wir Menschen nutzen können? Können wir zum Beispiel seine Früchte essen, sein Holz zur Herstellung von Produkten nutzen oder können wir Teile von ihm als Medizin verwenden?



Die spezielle Superkraft

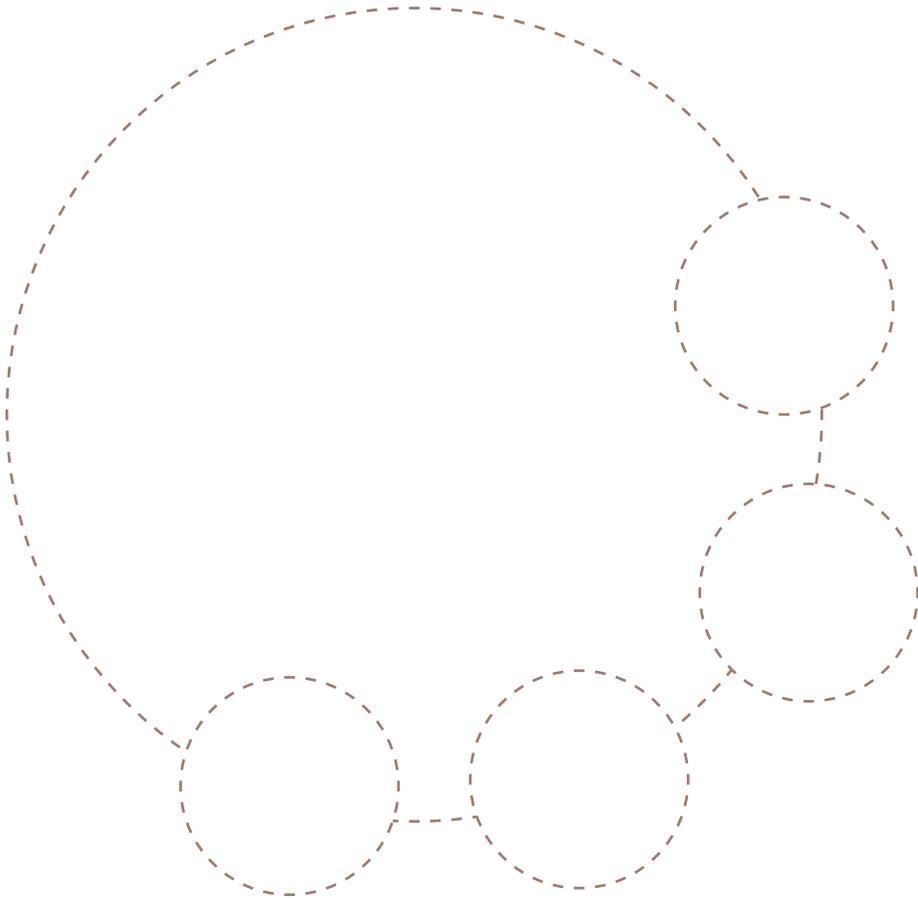
Beschreibe hier die Superkraft deines Baumes.

Für weitere Baumprofile kannst du dir die Vorlage von der Baumretter-Webseite herunterladen.



[Empty dashed rectangular box]

[Empty dashed rectangular box]



Wo zu finden:

Höhe:

Blätter:

Früchte:

Rinde:

Verwendung:



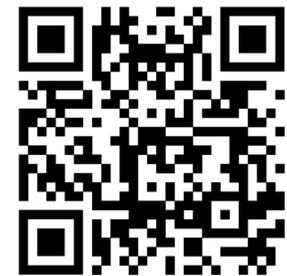
Die spezielle Superkraft

Wenn du magst, kannst du uns ausmalen.



Herzlichen Glückwunsch Baumretter:in

Mit so viel Wissen über Bäume und Baumfreundschaften bist du jetzt eine echte Baumretterin oder ein richtiger Baumretter. Wenn du möchtest, kannst du dir eine Baumretter Urkunde von unserer Webseite herunterladen und ausdrucken.



baumretter.de/1b021



Anhang Lexikon

Im Text waren einige Wörter mit dem Bücher-Symbol markiert. Hier findest du nach Seitenzahlen sortiert Erklärungen für diese Begriffe.

Seite 12

Durchmesser

Wenn du eine Scheibe aus einem Baumstamm herauschneiden und einen Strich durch die Mitte des Stammes zeichnen würdest, könntest du den Durchmesser des Baumes messen.

Seite 18

Kohlendioxid

Kohlendioxid ist ein unsichtbares Gas, das wir nicht riechen können. Es wird von Pflanzen eingeatmet. Die chemische Formel von Kohlendioxid ist CO_2 .

Seite 18

Sauerstoff

Sauerstoff ist wie Kohlendioxid ein unsichtbares Gas, das wir nicht riechen können. Sauerstoff gibt es aber auch im Wasser und in Steinen. Menschen und Tiere benötigen Sauerstoff um überleben zu können.

Seite 28

vegan

Vegan bedeutet, dass nur pflanzliche Lebensmittel gegessen werden. Bei der veganen Ernährung wird deshalb auf alle tierischen Lebensmittel wie Fleisch, Käse und Eier verzichtet.

Seite 31

laminieren

Unter laminieren versteht man das Verbinden von Papier mit Laminierfolie. Das Papier wird dadurch wasserfest. Zum Laminieren wird ein Laminiergerät benötigt.

Seite 32

urig

Das Wort urig hat zwei unterschiedliche Bedeutungen.
Erstens: Alt, urwüchsig oder urtümlich
Zweitens: Sonderbar, originell oder seltsam



Seite 41

mulchen/Mulch

Mulchen bedeutet, den Boden mit organischem Material abzudecken. In Wäldern beispielsweise ist der Boden ständig durch eine natürliche Mulchschicht von Laub, Moos und anderen kleinen Pflanzen bedeckt. Zum Mulchen kann man beispielsweise Stroh oder zerkleinerte Rinde verwenden.

Seite 42

keimen

Bevor aus einem Samen eine Pflanze wird, muss sie zuerst keimen. Wenn ein Samen keimt, kannst du einige Tage nichts sehen. Dann tritt plötzlich die Pflanze aus dem Samen heraus und fängt an zu wachsen.



Anhang Links

An einigen Stellen in der Baumretter Fibel tauchte dieses Link-Symbol auf. Hier findest du nach Seitenzahlen sortiert die dazugehörigen Internetadressen und QR-Codes zu diesen Seiten. Auf den Webseiten findest du weitere Informationen zu dem jeweiligen Thema.

Baumretter Webseite



baumretter.de/1b001

Baumretter Akademie



baumretter.de/1b003

Baumretter e.V. unterstützen



baumretter.de/1b002

Baumretter Fibel



baumretter.de/1b004

*und weitere Materialien,
Anleitungen sowie
Aufgabenblätter*

Seite 30

Baumfreundschaften



baumretter.de/1b005

Seite 38

Baum- & Gießpatenschaften



baumretter.de/1b006

Seite 38

Bäume gießen



baumretter.de/1b007

Seite 39

Trockenstress bei Bäumen



baumretter.de/1b008

Seite 40

Den richtigen Baum zum Pflanzen finden



baumretter.de/1b009

Seite 40

Einen Baum pflanzen



baumretter.de/1b010

Seite 41

Bäume mulchen



baumretter.de/1b011

Seite 42

Einen Baum aus Saatgut pflanzen



baumretter.de/1b012

Seite 43

Mundraub.org



baumretter.de/1b013

Seite 46-47

Baumportrait Ahorn



baumretter.de/1b014

Seite 48-49

Baumportrait Apfelbaum



baumretter.de/1b015

Seite 50-51

Baumportrait Eiche



baumretter.de/1b016

Seite 52-53

Baumportrait Platane



baumretter.de/1b017

Seite 54-55

Baumportrait Linde



baumretter.de/1b018

Seite 56-57

Baumportrait Rosskastanie



baumretter.de/1b019

Seite 58

Baumportrait „Dein Baum“



baumretter.de/1b020

Seite 61

Baumretter Urkunde



baumretter.de/1b021

Seite

Bildnachweise



baumretter.de/1b022

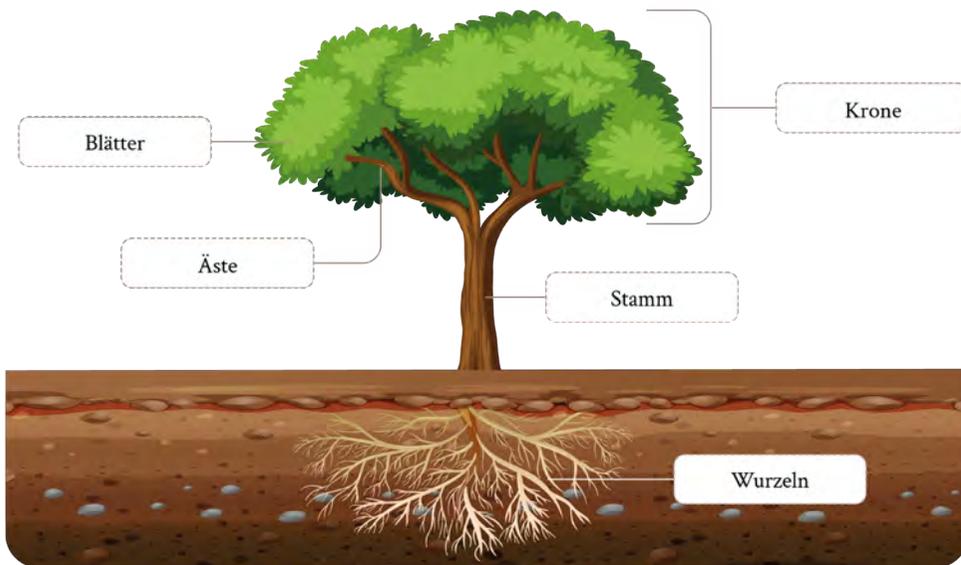


Anhang Lösungen

Hier findest du die Lösungen zu den Übungsaufgaben.

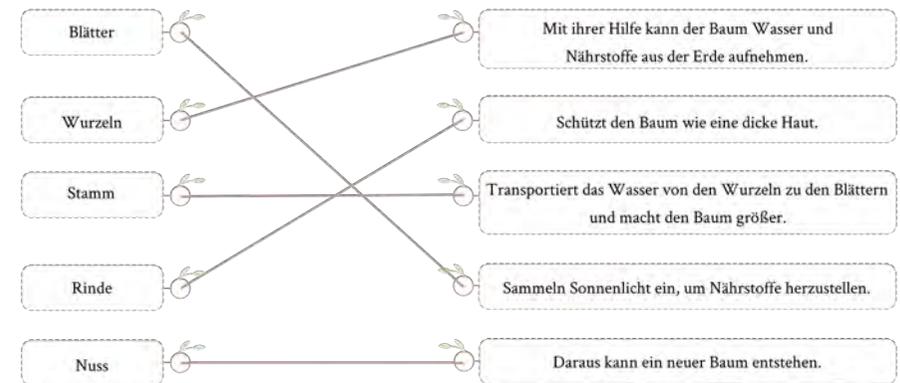
Seite 14

Beschrifte die Teile des Baumes.



Seite 15

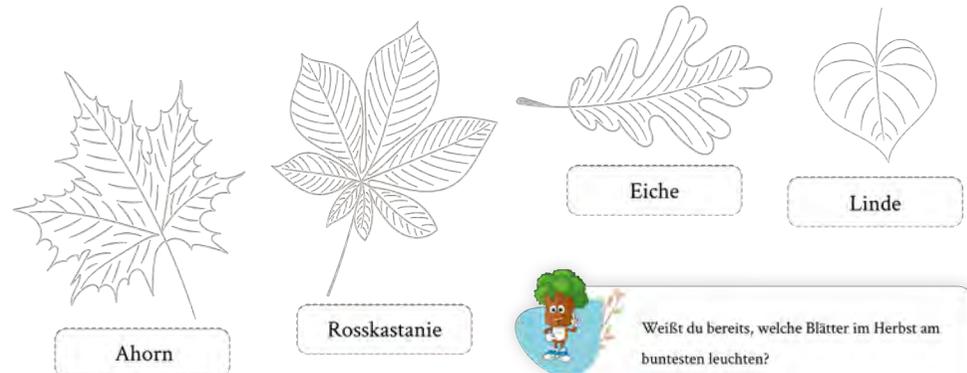
Verbinde jeden Bestandteil vom Baum mit seiner richtigen Aufgabe.



Durch die Propeller können die Samen des Ahornbaums weit fliegen. So können sich die Samen sehr gut verbreiten.

Seite 20

Beschrifte die Blätter.

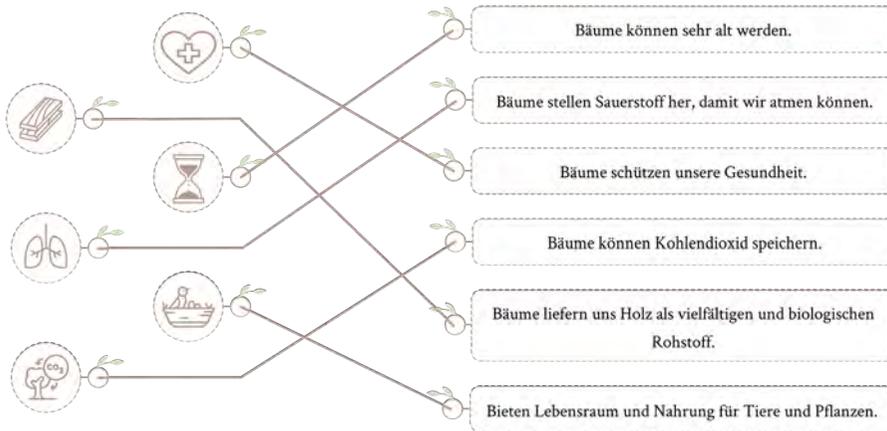


Weißt du bereits, welche Blätter im Herbst am buntesten leuchten?

Die Blätter des Ahornbaumes

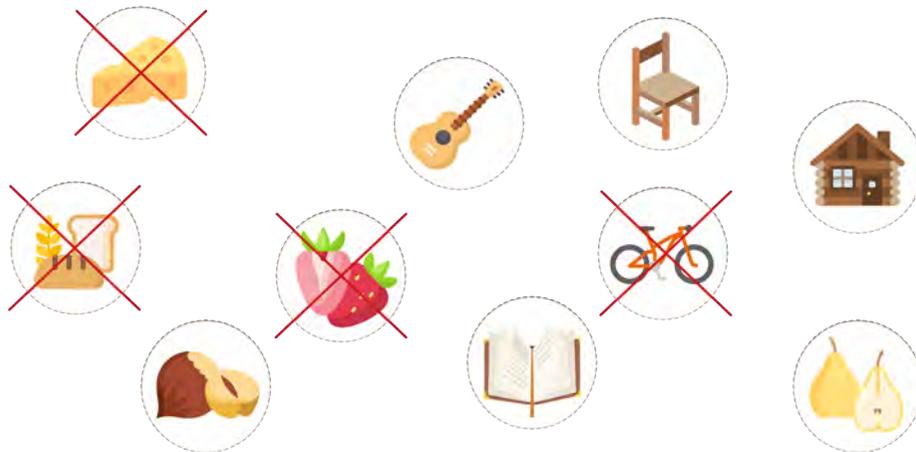
Seite 26

Verbinde die jeweilige Superkraft mit dem dazu passenden Symbol.



Seite 27

Streiche alles weg, was nicht von Bäumen kommt.



Seite 44

Nummeriere die Sätze.

- Im Herbst reifen die Eicheln am Baum und fallen auf den Boden. 1
- Nach 15 Jahren macht die Eiche selber Früchte. 4
- Ein Eichhörnchen vergräbt eine Eichel und vergisst sie. 2
- Die Eichel beginnt zu keimen und macht Wurzeln. 3

Seite 45

Nummeriere die einzelnen Schritte.

- Bereite das Pflanzloch vor. 4
- Gieße regelmäßig den Baum. 7
- Setze den Baum hinein. 5
- Prüfe, ob du dort einen Baum pflanzen darfst. 2
- Mulche den Baum. 6
- Warte auf eine passende Jahreszeit. 3
- Wähle einen passenden Baum für den gewünschten Standort oder suche einen passenden Standort für deinen gewünschten Baum. 1

Impressum

1. Auflage 2023

ISBN 978-3-00-075323-7

Herausgeber: Baumretter e.V.
Eichholzstr. 353
58285 Gevelsberg
redaktion@baumretter.de
baumretter.de

Redaktion: Conny Zimmermann
Andreas Hunkeler
Stefan Flüs

Gestaltung: Elisabeth Spiridonov
Hansen World

Druck: Pinguin Druck GmbH
Marienburger Straße 16,
10405 Berlin

Auf unserer Webseite findest du noch weitere Übungen und weiteres Wissen über Bäumen und Baumfreundschaften. Abonniere dafür am Besten unseren Newsletter, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Wenn dir diese Fibel gefällt, kannst du unsere Arbeit gerne durch eine Spende unterstützen. Für weitere Projekte sind wir auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Vielen Dank für die Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie.



Quellennachweise

Seite 48

Angabe zum Apfelkonsum in Deutschland

<https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaftliche-produkte/wie-werden-unsere-lebensmittel-erzeugt/pflanzliche-produkte/aepfel/>

Bildquellennachweise / Urhebervermerke für visuelles Material

Alle Bildquellen bzw. evtl. notwendige Aktualisierungen finden Sie unter:

<https://baumretter.de/1b022>

Primäre Bildquelle für die Baumretter Fibel für Kinder sind die Plattformen Freepik.com und Flaticon.com.

Wir danken für die tollen Bilder, welche über die Premium-Mitgliedschaft verwendet werden können. Ohne diese tolle Bildquelle wäre uns die Umsetzung der Baumretter Fibel erheblich schwerer gefallen.

Folgende Bilder stammen von der Stockplattform iStock.com:

Seite 12 - iStock.com/Photosbypatrik

Seite 12 - iStock.com/oviduhrbaru

Seite 32 - iStock.com/pascal malamas

Seite 32 - iStock.com/karayuschij

Seite 33 - iStock.com/den-belitsky

Seite 33 - iStock.com/claffra

Folgende Bilder stammen von der Stockplattform stock.adobe.com:

Seite 12 - Stephen/stock.adobe.com

Seite 32 - Goinyk/stock.adobe.com

Seite 32 - kelifamily/stock.adobe.com

Seite 32 - Елена Ланцова/stock.adobe.com

Seite 33 - Ben/stock.adobe.com

Seite 46 - Jan Will/stock.adobe.com

Seite 46 - Annett Seidler/stock.adobe.com

Seite 46 - Karin Jähne/stock.adobe.com

Seite 46 - leomalsam/stock.adobe.com

Seite 46 - Bits and Splits/stock.adobe.com

Seite 48 - waechter-media.de/stock.adobe.com

Seite 48 - Bernd Schmidt/stock.adobe.com

Seite 48 - Andrew/stock.adobe.com

Seite 50 - prescott09/stock.adobe.com

Seite 50 - BVpix/stock.adobe.com

Seite 50 - Kritkamon/stock.adobe.com

Seite 52 - kwhi02/stock.adobe.com

Seite 52 - beres/stock.adobe.com

Seite 52 - helenedevun/stock.adobe.com

Seite 52 - CHROMORANGE/stock.adobe.com

Seite 52 - Julia/stock.adobe.com

Seite 53 - helenedevun/stock.adobe.com

Seite 53 - CHROMORANGE/stock.adobe.com

Seite 54 - Ruckszio/stock.adobe.com

Seite 54 - christiane65 stock.adobe.com

Seite 54 - Berty/stock.adobe.com

Seite 54 - Franz Gerhard/stock.adobe.com

Seite 54 - Ruckszio/stock.adobe.com

Seite 56 - Lux/stock.adobe.com

Seite 56 - rootstocks/stock.adobe.com

Seite 56 - Alexandra Schuh/stock.adobe.com

Seite 56 - whiteaster/stock.adobe.com

Seite 56 - JohnatAPW/stock.adobe.com

Manchmal gibt es noch zusätzliche Informationen, die an der entsprechenden Stelle in der Fibel keinen Platz haben. Deshalb gibt es weiterführende Informationen im Anhang am Ende der Fibel. Diese sind durch die folgenden Symbole gekennzeichnet



Dieses Symbol steht bei Fragen und Aufgaben, für die du die Lösungen im Anhang „Lösungen“ findest.



Dieses Symbol steht hinter Wörtern, die du im Anhang „Lexikon“ nachschlagen kannst.



Wenn du dieses Symbol entdeckst, dann gibt es im Internet oder einer anderen Quelle noch mehr Informationen zum Thema. Im Anhang „Links“ findest du die entsprechenden Internetadressen.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Die Baumretter Fibel
- 2 Für erwachsene Lesende
- 3 Willkommen
- 5 Aufgabe: Zeichne deinen Lieblingsbaum

6 - 21 Baumwissen

- 6 Bäume im Wald
- 7 Bäume in der Stadt
- 8 Die Herausforderungen von Stadtbäumen
- 9 Der Wurzelraum von Stadtbäumen
- 10 Aufgabe: Zeichne, wie ein Baum im Wald lebt
- 11 Aufgabe: Zeichne, wie ein Baum in der Stadt lebt
- 12 Was ist ein Baum
- 13 Die Teile eines Baumes
- 14 Aufgabe: Teile des Baumes
- 16 Wie sind Bäume aufgebaut?
- 17 Aufgabe: Zeichne einen Baum
- 18 Der Atem der Bäume
- 19 Für Baumretter
- 20 Vielfalt der Blätter

22 - 29 Superkräfte von Bäumen

- 22 Superkräfte von Bäumen
- 26 Aufgabe: Superkräfte von Bäumen
- 27 Aufgabe: Was kommt von Bäumen
- 28 Rezept Apple Crumble

30 - 45 Baumfreundschaften

- 30 Baumfreundschaften
- 31 Ein Schild für deinen Baumfreund
- 32 Urige Gestalten
- 34 Baumfreunde umarmen
- 36 Wunschbäume
- 37 Aufgabe: Deine Wünsche
- 38 Bäume gießen
- 39 Trockenstress bei Bäumen
- 40 Einen Baum pflanzen
- 41 Einen Baum aus Saatgut pflanzen
- 44 Aufgabe: Einen Baum pflanzen

46 - 59 Baumportraits

- 46 Ahorn
- 48 Apfelbaum
- 50 Eiche
- 52 Platane
- 54 Linde
- 56 Roskastanie
- 58 Gestalte dein eigenes Baumportrait



60 Anhang

- 60 Albero, Eik und Luna zum Ausmalen
- 61 Baumretter Urkunde
- 62 Lexikon
- 64 Links
- 68 Lösungen
- 70 Impressum
- 71 Quellen- und Bildnachweise
- 72 Inhaltsverzeichnis

Ein Projekt von



ISBN 978-300075323-7



9 783000 753237



Die Baumretter Fibel ist für Grundschulkinder. Sie befasst sich mit den Bäumen, die mitten in unseren Städten und Dörfern wachsen. Durch die Fibel lernen Kinder auch, wie sie Baumfreundschaften eingehen können.

Die Baumretter Fibel kann in den Unterricht und in den Vereinsalltag integriert werden. Sie enthält Wissen, Rätsel sowie Anleitungen fürs Malen, Kochen und Anpflanzen von Bäumen.



Bäume haben Superkräfte!
Möchtest du die Superkräfte
der Bäume kennenlernen?

